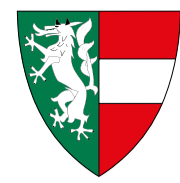


05.2026 Fürstenerfelder Nachrichten



Motorikpark wieder offen für Abenteuer

Nach den schweren Beschädigungen durch Schneebbruch nach den Schneefällen am 20. Februar musste die Erlebniswelt Fürstenerfeld vorübergehend aufgrund der Gefahrenlage gesperrt werden. Seit Anfang April ist nun der Motorikpark mit seinen 22 Stationen wieder geöffnet und steht für gesunde Bewegung in der freien Natur für die gesamte Familie in gewohnter Weise zur Verfügung.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenerfeld | Altenmarkt | Söchau | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenerfeld



Der neue Geh- und Radweg von Fürstenerfeld nach Bad Blumau sowie die Park & Drive-Anlage am Fürstenerfelder S7-Knoten wurden im Rahmen eines Festakts im Beisein von Verkehrslandesrätin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Holzer nun auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die zuletzt fertig gestellte Hauptroute 5 ist ein weiterer Abschnitt des Fürstenerfelder Radverkehrskonzepts.

Weiterer Meilenstein für Radverkehr

Der Geh- und Radweg von Fürstenerfeld nach Bad Blumau sowie die Park & Drive-Anlage am S7-Knoten wurden im Rahmen eines Festakts ihrer Bestimmung übergeben. Damit konnte ein weiterer Abschnitt des „Radverkehrskonzept Fürstenerfeld“ umgesetzt werden. Der Ausbau der „Hauptroute 5“ verbessert die zum Teil bereits bestehende, überregionale Radwegverbindung zwischen den beiden Gemeinden und schließt eine Lücke im Streckennetz. Die neue Route mit 3,4 Kilometern Länge verläuft zu gleichen Teilen durch die Gemeindegebiete von Fürstenerfeld und Bad Blumau. Zur Eröffnung konnten Fürstenerfelds Bürgermeister Franz

Jost und Bad Blumaus Ortschef Manfred Schaffer zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter Verkehrslandesrätin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Holzer, die Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor, Finanzstadtrat Dieter Siegl, die Stadträte Dlin Barbara Raidl und Michael Rath, LAbg. Theresia Heil, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer, sowie zahlreiche Vertreter der Gemeinden Fürstenerfeld und Bad Blumau, der Baubehörden, der Planungsbüros und der bauausführenden Unternehmen.

Bürgermeister Franz Jost lobte das Engagement aller Verantwortlichen und Beteiligten:

„Dieses Projekt zeigt deutlich, was möglich ist, wenn alle zusammenarbeiten, ein gemeinsames Ziel verfolgen und über den Tellerrand blicken. Von derartigen Vorhaben profitiert auch der Tourismus, der für uns wirtschaftlich immens wichtig ist.“ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Holzer zeigte sich erfreut darüber, dass die ursprünglich veranschlagten Kosten für das Gesamtprojekt in der Höhe von 4,5 Millionen Euro um rund 20 Prozent auf 3,6 Millionen Euro reduziert werden konnten. Vom neuen Park&Drive-Parkplatz mit derzeit 110 Stellplätzen und einer großzügigen Bushaltestelle erhofft sich die Verkehrslandesrätin, dass

künftig mehr Fahrgemeinschaften gebildet und Regionalbus-Linien genutzt werden.

Die in der Region bereits bestehende, optimale Kombination aus Bus, Bahn, Fahrrad und Individualverkehr hob Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor hervor. Ing. Gerhard Horn, Geschäftsführer der Firma Klöcher Bau, informierte in seinem Bericht über die bautechnischen Details des Projekts. Die Alubrücke über den Safenbach mit einer Spannweite von 22 Metern beispielsweise wurde vorgefertigt und in einem Stück eingesetzt. Abschließend erteilte Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer seinen Segen.



Vizebürgermeister Roland Gogg, der Zuger Stadtpräsident André Wicki und Bürgermeister Franz Jost mit der Urkunde zur Vertiefung der städtepartnerschaftlichen Freundschaft im Rathaus im Zuge des festlichen Empfangs.

Gelebte Städtepartnerschaft von Zug und Fürstenerfeld: „Da Capo“!

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs unterstützten Bürgerinnen und Bürger aus der Schweizer Stadt Zug die Bevölkerung von Fürstenerfeld durch ein breit angelegtes Hilfsprogramm. Vor allem in den Jahren 1946 bis 1948 wurde wertvolle humanitäre Hilfe geleistet. Die „Zuger Hilfe“ machte den vom Krieg gebeutelten Menschen vor Ort neuen Mut und war ein wesentlicher Beitrag zum raschen Wiederaufbau der Stadt. Aus dieser solidarischen Unterstützung entwickelte sich eine langjährige Freundschaft zwischen Fürstenerfeld und Zug, die im Jahr 1986 in

eine offizielle Städtepartnerschaft mündete. Zahlreiche persönliche Verbindungen und Besuche zeugen bis heute von einer aktiv gelebten Partnerschaft, die nun in der Thermenhauptstadt mit einem dreitägigen Besuch einer Zuger Stadtratsdelegation erneut gefestigt wurde.

Im Ambiente der in feierliches Licht getauchten Augustinerkirche hieß Bürgermeister Franz Jost im Beisein des Fürstenerfelder Stadtrats sowie zahlreicher Gemeinderätinnen und Gemeinderäte den Zuger Stadtpräsidenten André Wicki an der Spitze der Ab-

ordnung mit den Stadträten Barbara Gysel, Urs Raschle, Etienne Schumpf und Stadtschreiber Beat Werder im Rahmen eines Festempfangs willkommen. Bürgermeister Franz Jost und Stadtpräsident André Wicki unterzeichneten die Jubiläumsurkunde „80 Jahre Zuger Hilfe“ und „40 Jahre Städtepartnerschaft“ zur weiteren Vertiefung der Partnerschaft. Ein Ensemble unter der Leitung von Dr. Franz Friedl brachte den Gästen ein stimmungsvolles Konzert mit Werken aus dem Barock und der Wiener Klassik zu Gehör, ehe der Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Fürstenerfeld erfolgte.

Anschließend wurde zum Abendessen in den großen Saal des Rathauses geladen. Daran nahm auch Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, der über viele Jahre die Fürstenerfelder Freundschaft zu Zug förderte, teil. Bei einem Tagesausflug mit Führungen und Verkostungen in der Schokoladen-Manufaktur Zotter, der Essig- & Edelbrandmanufaktur Gölles und im Weinschloss Thaler sowie beim abschließenden Brunch in der VINO TAKE Loipersdorf wurden angeregte Gespräche geführt, in denen auch aktuelle gemeindepolitische Themen in der Schweiz und in Österreich gemeinsam erörtert wurden.



Eine Stadtratsdelegation aus der Schweizer Partnerstadt Zug mit Stadtpräsident André Wicki an der Spitze wurde in aller gebotenen Würde in der Fürstenerfelder Augustinerkirche von Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten für einen dreitägigen Besuch empfangen.

Perfekte Location für schöne Events

Mit der auf neuesten Stand gebrachten Stadthalle verfügt Fürstenerfeld über eines der größten und modernsten Veranstaltungszentren der Ost- und Südoststeiermark und bietet damit die perfekte Location für jeden Event - ob Tagungen, Seminare, Kongresse, Messen, Konzert- und Kulturveranstaltungen, Vorträge, Bälle, Firmenfeiern oder private Feste. Das Herzstück bilden mit der Sporthalle im Untergeschoss das elegant ausgeführte Foyer und der mit edlem Interieur ausgestattete Festsaal. Dieser verfügt über eine Gesamtnutzfläche von 617 Quadratmetern und lässt sich je nach Bedarf durch Trennwände abteilen, sodass drei Säle in einer Größe von je rund 200 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Entsprechend den Anforderungen besteht die Möglichkeit einer Kinobestuhlung für bis zu 830 Personen bis hin zur Festtafel und zu Messeständen. Der klimatisierte Saal mit einer Deckenhöhe von fünf Metern ist mit innovativer



Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl mit Christina Hultsch, die seit März dieses Jahres für die professionelle Vermarktung und das Eventmanagement der Stadthalle Fürstenerfeld zuständig ist.

High-Tech Audio- und Lichttechnik, Beamer mit Backprojektion sowie Flatscreens ausgestattet. Eine fixe Bühne und mobile Bühnenelemente sind vorhanden. Für vorzügliche Gaumenfreuden mit feinsten regionaler Kulinare sorgt „EchtGenuss Handwerk“, einer der renommiertesten Gastronomiebetriebe weit über Regionsgrenzen hinweg. Das Getränke- und Speisenangebot wird individuell auf die Wünsche der Veranstalter und Gäste abgestimmt. Buchungen nimmt Christina Hultsch im Rathaus Fürstenerfeld, Augustinerplatz 1, gerne unter der Telefonnummer 0664 / 853 3078 oder per E-Mail christina.hultsch@stwf.at entgegen.

FREIBAD FÜRSTENERFELD
Eröffnung: 23. Mai 2026

SAISONKARTEN-VORVERKAUF
Von 04. - 22. Mai 2026

NEU!! KOMBI-TICKET
Fürstenerfeld-Söchau

- Freibad Fürstenerfeld: an der Freibad-Kassa vor Ort (Mo - Fr von 07:00 bis 17:00 Uhr)
- Freibad Söchau: an der Freibad-Kassa vor Ort (Mo - Fr von 07:00 bis 15:00 Uhr)

Nähere Infos unter:
www.dasfreibad.at
0664/73 45 18 54

FREIBAD SÖCHAU



Franz Jost: „Eine fortschrittliche Infrastruktur ist wichtiger Bestandteil der hohen Lebensqualität Fürstenfelds!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

In erster Linie verfolgt Fürstenfeld das Ziel, immer und in allen Bereichen einen Schritt voraus zu sein. Der mit überwiegender Mehrheit im Gemeinderat beschlossene Rechnungsabschluss 2025 macht deutlich, dass die Fusion mit Söchau auch hinsichtlich einer Steigerung des Vermögens und der Ertragsanteile ein wichtiger Schritt für unsere Stadt und ihre Ortsteile war!

Verbessert hat sich laut aktuellem Städte monitoring seit 2024 die Leerstandsquote, die sich um 3,2 Prozentpunkte auf 8,4 Prozent verringert hat. Damit befindet sich Fürstenfeld in einer ausgezeichneten Position. Darauf wollen wir uns aber nicht ausruhen. Ganz im Gegenteil werden wir unter dem Titel „Klimafitte Thermenhauptstadt“ ein von EU und Land gefördertes Projekt mit innovativen Konzepten zur Innenstadtlebung und Attraktivierung in den kommenden beiden Jahren umsetzen.

In der Stadtgemeinde werden sich auch heuer aufgrund wichtiger Straßensanierungs- und Infrastrukturprojekte sowie dem Ausbau des Glasfasernetzes zahlreiche Baustellen auf tun. Ich bitte alle Anrainer und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis. Jede Baustelle bringt Verbesserungen mit sich und trägt nachhaltig zur Weiterentwicklung der Lebensqualität und des Wirtschaftsstandorts bei.

Es war mir eine Ehre, im Zuge eines Festakts in der Stadthalle politischen Mandatären früherer Perioden der Gemeinden Söchau und Fürstenfeld sowie drei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihre Verdienste das Ehrenzeichen, das Große Ehrenzeichen und das Goldene Ehrenzeichen überreichen zu dürfen.

Fürstenfelder Lebensqualität – das sind ebenso die vielen Veranstaltungen, die zum Genießen einladen! Zudem starten wir am 23. Mai mit der Eröffnung der Freibäder in Fürstenfeld und Söchau in die Badesaison 2026. Wir alle freuen uns auf einen bunten Sommer in der Thermenhauptstadt, seien Sie auch dabei!

Ihr Franz Jost

Verdiente Fürstenfelder Persönlichkeiten geehrt

Im Rahmen eines Festakts in der Stadthalle wurden Gemeinderäte, die sich ehemals im Fürstenfelder oder im Söchauer Gemeinderat engagierten, sowie verdiente Persönlichkeiten gewürdigt. Zur Feier konnte Bürgermeister Franz Jost mit den Geehrten und deren Partnern auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Dieter Siegl, die Stadträtinnen Dlin Barbara Raidl und Yvonne Medina-Sandino, Stadtrat Michael Rath, Gemeinderäte aller Fraktionen und Landtagspräsident a. D. Prof. Franz Majcen im Festsaal willkommen heißen. Einleitend betonte Bürgermeister Franz Jost: „Es ist mir eine große Freude, namens der Stadtgemeinde Fürstenfeld diese Auszeichnungen überreichen zu dürfen! Sie sollen ein Zeichen der Wertschätzung für all jene sein, die über viele Jahre hinweg in ihrer aktiven Zeit im Sinne des Gemeinwohls und mit großem persönlichem Einsatz für die Gemeinde großartige Leistungen erbracht haben!“

Ehrenzeichen und Großes Ehrenzeichen der Stadtgemeinde

Für ihre aktive Gemeinderatstätigkeit im Zuge einer fünfjährigen Periode überreichte Bürgermeister Franz Jost an die ehemaligen Gemeinderätinnen Simone Großschädl, Katharina Kern und Ulrike Pichler, sowie an die Gemeinderäte Walter Eder-Halbedl, MBA und Mag. Thomas Hafner das „Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde. Das „Große Ehrenzeichen“ der Stadtgemeinde für ihr Wirken als Mandat



Stadträtin Dlin Barbara Raidl, Bürgermeister Franz Jost, die Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Stadtgemeinde Prof. Mag. Johann Murg, Dr. Christian Raschle, Josef Thaller und Bürgermeister a.D. Josef Kapper, Landtagsabgeordnete Theresia Heil, Vizebürgermeister Roland Gogg, Stadtrat Michael Rath, Stadträtin Yvonne Medina-Sandino und Finanzstadtrat Dieter Siegl (v.l.) am Ende des Festakts nach der Überreichung von Auszeichnungen seitens der Stadtgemeinde. Alle Gäste der Feier wurden im Anschluss zu einem gemeinsamen Abendessen im Stadthallensaal eingeladen.

are über einen Zeitraum von zehn Jahren erhielten die ehemaligen Gemeinderäte Jochen Freißmuth, Erich Friedl, Rudolf Mader, Michael Prantl, Josef Pusam und Vizebürgermeister a.D. Harald Peindl.

Goldenes Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Fürstenfeld

Mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ für 15 Jahre im Dienst der Stadt und der früheren Gemeinde Söchau wurden die ehemalige Gemeinderätin Erna Lang, die ehemaligen Gemeinderäte Alfred Glaser, Alexander Posch, Harald Reigl, Stephan Schneider und Johann Thier,

ehemals Söchauer Vizebürgermeister und Gemeindegassier, sowie der Söchauer Vizebürgermeister a.D. Gerald Großschädl ausgezeichnet.

Zudem wurden vier weitere Goldene Ehrenzeichen an vier Persönlichkeiten für ihr außerordentliches Engagement für Stadt und Gemeinde sowie für die Gesellschaft verliehen. Für seinen Beitrag zu kultureller Identitätsstiftung und musikalischer Bildung sowie zur Förderung junger Musiktalente nahm Prof. Mag. Johann Murg aus den Händen von Bürgermeister Franz Jost das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde entgegen. Das von ihm im Jahr 1976 gegründete und mehrfach preisgekrönte

Akkordeonorchester „Morino“, welches er bis heute erfolgreich leitet, entwickelte sich zum musikalischen Aushängeschild Fürstenfelds und genießt überregional einen ausgezeichneten Ruf.

Herausragende Verdienste um die Pflege und Vertiefung der Städtepartnerschaft von Fürstenfeld und Zug hat sich der Professor und ehemals langjährige Stadtarchivar von Zug, Dr. Christian Raschle, gemacht. Er pflegt immer noch durch viele persönliche Kontakte einen sehr intensiven Austausch mit Fürstenfeld und fördert mit großem Einsatz Freundschaften zwischen Vereinen und Institutionen. Zudem dokumentierte er umfassend die humanitäre Hilfe der Zuger Bürgerinnen und Bürger für die Bevölkerung von Fürstenfeld in den Nachkriegsjahren und machte die historischen Grundlagen der Partnerschaft einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Als Anerkennung seiner Leistungen wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde verliehen.

Über das Goldene Ehrenzeichen der Stadtgemeinde konnte sich auch Josef „Josi“ Thaller freuen. Sein Wirken war stets von Begeisterung für Fürstenfeld getragen und er prägte die positive touristische Entwicklung Fürstenfelds als Vorsitzender des Tourismusverbands ab 1992 maßgeblich. Auf seine Ini-

tiative lassen sich eine Vielzahl etablierter und publikumswirksamer Events als tragende Säulen der belebten Fürstenfelder Festkultur, wie die Langen Einkaufsdonnerstage, der Weihnachts- und Ostermarkt, das Weinkulinarium oder das Kürbis- und Biofest zurückführen. Darüber hinaus konzipierte er zentrale touristische und kommunikative Leitprojekte, wie die Marke „Thermenhauptstadt“ oder den Sagenpfad. Seit vielen Jahren gestaltet er den Fürstenfeld-Kalender unter dem Motto „Gestern und heute“.

Josef Kapper, Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Söchau von 2010 bis 2024, wurde für sein kommunalpolitisches Wirken ebenfalls mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde ausgezeichnet. Zu den größten Projekten seiner Ära zählt die Sanierung der Volksschule Söchau in den Jahren 2015 bis 2018. Während seiner Amtszeit wurde 2018 das 800-Jahr-Jubiläum von Söchau gefeiert.

Im Namen aller Geehrten dankte Josef Kapper abschließend für die Auszeichnungen. Nach der Landeshymne wurde zum Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt sowie zu einem festlichen Abendessen bei angeregten Gesprächen geladen. Die Feierlichkeiten wurden von einem Streichquartett der Grazer Akademischen Philharmonie würdevoll musikalisch begleitet.



Goldenes Ehrenzeichen der Stadtgemeinde für 15 Jahre aktive Tätigkeit als Gemeinderätin oder als Gemeinderat in Fürstenfeld oder Söchau: Bürgermeister Franz Jost mit Alfred Glaser, Erna Lang, Alexander Posch, Harald Reigl, Stephan Schneider, Vizebürgermeister a.D. und Gemeindegassier a.D. Johann Thier sowie Vizebürgermeister a.D. Gerald Großschädl (v.l.) bei der Verleihung der Auszeichnungen im Festsaal der Stadthalle.



Ehrenzeichen der Stadtgemeinde für die Ausübung eines Gemeinderatsmandats in Fürstenfeld oder Söchau über die Dauer einer Periode von fünf Jahren: Bürgermeister Franz Jost dankte Walter Eder-Halbedl, MBA, Simone Großschädl, Mag. Thomas Hafner, Katharina Kern und Ulrike Pichler (v.l.) beim Festakt für ihr kommunalpolitisches Engagement.



Für 10 Jahre im Dienst der Gemeinde in Fürstenfeld oder Söchau wurde das Große Ehrenzeichen der Stadtgemeinde verliehen: Bürgermeister Franz Jost überreichte die Abzeichen und Anerkennungsurkunden an Jochen Freißmuth, Erich Friedl, Rudolf Mader, Vizebürgermeister a.D. Harald Peindl, Michael Prantl und Josef Pusam im Rahmen der Feierlichkeiten.

Eröffnungsfest in Übersbach

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2025/26 wurde im Orts teil Übersbach im Gebäude mit Volksschule und Mehrzweckhalle ein nach zeitgemäßen pädagogischen Standards neu errichteter Kindergarten in Betrieb genommen. Die offizielle Eröffnungsfest für die moderne Kinderbetreuungseinrichtung findet am Freitag, 22. Mai im Rahmen eines großen Eröffnungs- und Fami-

lienfestes statt. Zunächst gibt es in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Bevölkerung und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Im Anschluss wird um 16.30 Uhr der Festakt abgehalten. Für die Bewirtung der Gäste ist mit Würsteln, Getränken, Kaffee und Kuchen gesorgt, bei einem Gewinnspiel locken schöne Preise.

Ökoenergieregion geht weiter

Im Zuge der jüngsten Sitzung des Fürstenfelder Gemeinderats wurde auch die Weiterführung der Klima- und Energiermodellregion „Ökoenergieregion Fürstenfeld“ vom Plenum einstimmig beschlossen. Damit geht die bereits im Jahr 2011 beschlossene Modellregion von 2027 bis 2029 in eine weitere dreijährige Arbeitsphase. Betelligt sind mit der Stadtgemeinde Fürstenfeld insgesamt

zehn Gemeinden, die gemeinsame Maßnahmen setzen.

Auf der Agenda der Weiterführungsperiode V stehen unter anderem Treibhausgas-relevante Umsetzungsmaßnahmen in der Geothermie, Energie- und Förderberatungen, die Etablierung des KEM Energieschauplatzes und Energietourismus, die Ausweitung der Energiebuchhaltung oder Energiegemeinschaften.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinden Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at. **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Waltraud Wachmann, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/2040697, E: waltraud.wachmann@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Artwork: Wilder Mohn, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.



www.fuerstenfeld.gv.at | www.thermenhauptstadt.at



Fürstenfeld hat die Chancen erkannt & wahrgenommen!

Mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ, SPÖ und Grüne sowie nur einer einzigen Gegenstimme der BLF erteilte der Fürstenfelder Gemeinderat in seiner Gemeinderatssitzung im März dem Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Fürstenfeld für das Jahr 2025 mit überwiegender Mehrheit seine Zustimmung. Das umfangreiche Zahlenwerk bildet nach der Fusion mit Söchau erstmals die gesamtwirtschaftliche Situation umfassend ab. Die Gemeindegemeinschaft und die sich daraus ergebende neue Größenordnung der Stadt haben sich sehr positiv auf Fürstenfeld ausgewirkt – ein deutlicher Zuwachs beim Vermögen und bei den Ertragsanteilen konnte lukriert werden.

Das Nettovermögen konnte durch die Fusionierung sowie eine kontinuierliche und nachhaltige Investitionstätigkeit von über 93 Millionen Euro auf knapp 106 Millionen Euro erheblich erhöht werden. Ein markantes Einnahmenplus war bei den Ertragsanteilen mit einer Steigerung von 10,1 Millionen Euro auf rund 11,7 Millionen Euro zu verzeichnen – satte Mehreinnahmen von 1,6 Millionen Euro für Fürstenfeld! Das Kommunalsteueraufkommen betrug knapp 4,5 Millionen Euro – auch das ist angesichts der aktuell besonders herausfordernden wirtschaftlichen Zeiten mehr als beachtenswert!

Fürstenfeld verfügte im Jahr 2025 über eine freie Finanzspitze aus dem Gesamthaushalt von knapp 3,5 Millionen Euro, das Volumen der investiven Maßnahmen



In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2025 der Stadtgemeinde Fürstenfeld mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ, SPÖ und Grüne genehmigt. Dieser weist Fürstenfeld als weiterhin prosperierende Stadt aus, die Fusion mit Söchau erweist sich als sehr positiv.

belief sich auf rund 11,5 Millionen Euro. Der Ergebnishaushalt konnte – wie gesetzlich vorgeschrieben – trotz gestiegener Aufwendungen im Personalbereich und eklatanten Kostensteigerungen bei den Sozialausgaben nach der Auflösung von Rücklagen ausgeglichen abgeschlossen werden.

Die Stadtgemeinde steht gut da und wirtschaftet auf einer grundlegenden Basis. Investitionen werden sorgfältig geplant und Projekte nach ihrer Förderfähigkeit priorisiert. Potenziale am Energie- und Umweltsektor wurden frühzeitig erkannt, mit Energieeffizienzmaßnahmen und der Umsetzung ökologischer Energie-Großprojekte werden der Standort attraktiviert und abgesichert, die dynamische Entwicklung fortgesetzt sowie die Lebensqualität der Bevölkerung auf lange Sicht gesteigert.

Angesichts einer mehr als kritischen finanziellen Situation in vielen Gemeinden, weltweiter Krisen sowie bundes- und europaweit angespannten Verhältnissen schafft Fürstenfeld die Balance zwischen für Kommunen immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, Wirtschaftlichkeit und dem Erhalt der Wertschöpfung vor Ort.

Der Erfolg wird auch von den Stadtwerken Fürstenfeld mitgetragen, die mit ihren Gewinnausschüttungen wesentlich zur Umsetzung maßgeblicher Projekte für eine moderne und prosperierende Stadtentwicklung beitragen. Der besondere Dank von Bürgermeister Franz Jost und Finanzstadtrat Dieter Siegl galt dem gesamten Team der Stadtkasse mit Stadtkassenleiterin Sarah Fullmann, BSc, MA für die sorgsame Abwicklung des Finanzbereichs.

Saisonkarten für beide Freibäder gibt es im Vorverkauf günstiger!

Zweifachen Badespaß bietet die Thermenhauptstadt ab Samstag, 23. Mai mit ihren beiden Erlebnisfreibädern in Fürstenfeld und Söchau. Ermäßigte Saisonkarten sind bis einschließlich Freitag, 22. Mai an der Freibadkassa in Fürstenfeld montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr sowie an der Freibadkassa in Söchau montags bis freitags von 7 bis 15 Uhr erhältlich.

Geht es um das Mega-Badevergnügen, hat das Freibad Fürstenfeld alles zu bieten, was das Herz begehrt. Im größten Freibad Europas zählt zu den absoluten Highlights neben der 116 Meter langen Speed-Rutsche und dem Kinderspielplatz



Auch das beliebte Freibad im Fürstenfelder Ortsteil Söchau öffnet am Pfingstsonntag, 23. Mai seine Pforten für die Badesaison 2026. Im familienfreundlichen Schwimmbad wurden rechtzeitig vor dem Badestart der Sanitärbereich und die Gastro erneuert und modernisiert.

mit XXL-Holz-Kugelturm der 10-Meter-Turm. Neue Attraktion ist eine Unterwasserbe-

leuchtung im Sportbecken für ein Mondscheinschwimmen an mehreren Badetagen im Hochsommer. Ein Freibadfest mit buntem Programm von früh bis spät und Live-Musik am Abend mit „Egon 7“ wird am Samstag, 11. Juli gefeiert.

Das Söchauer Bad mit Kinderbecken, einem Becken für Schwimmer sowie der Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen ist ein Geheimtipp für Sonnenhungrige, die Entspannung abseits vom Trubel suchen. Vor Saisonauftakt erfolgte die Sanierung des Sanitärbereichs und der Umkleiden, die Errichtung eines behindertengerechten WC sowie die Erneuerung des Gastronomiebereichs mit Küche, Kühlanlagen, Bänken und Tischen. Information: T: 0664/73451854, www.dasfreibad.at



Ab der Freibaderöffnung am 23. Mai gibt es Badevergnügen pur und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten im Freibad Fürstenfeld. Ein großes Freibadfest wird am 11. Juli gefeiert.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Noch mehr Wohninspiration bietet Manfred „Foxi“ Ernst nach der Erweiterung des Angebots im Fachgeschäft für Raumausstattung in der Fürstenfelder Bismarckstraße 6. Bürgermeister Franz Jost wünschte anlässlich der Eröffnung viel Erfolg mit dem neuen Sortiment. Auch Stadtrat Michael Rath sowie Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing gratulierten sehr herzlich zum gelungenen Um- und Ausbau des Geschäftslokals.



Ihre Ordination für Physiotherapie eröffnete Victoria Brunner, BSc in der Fürstenfelder Hauptstraße 16. Dazu gratulierten ihr auch Bürgermeister Franz Jost und Standortmanager DI Franz Kneißl. Die Physiotherapeutin arbeitet in den Bereichen Orthopädie und Gynäkologie und verfügt über Zusatzausbildungen in Craniosacraler Osteopathie und Medizinischer Trainingstherapie. Kontakt und Terminvereinbarung: T: 0664/411 58 18.



Neueste Klima-Technologien präsentierte das Fürstenfelder Traditionsunternehmen Rudolf Gutmann & Sohn im Rahmen einer Ausstellung am Hauptplatz zum Thema „Klimaanlagen“ die aktuellen technischen Entwicklungen und Trends. Besonderes Augenmerk lag dabei auf Klima-Lösun-

gen ohne störende Zugluft. Die Firmenchefs Ing. Rudolf Gutmann und Thomas Gutmann konnten unter den interessierten Besucherinnen und Besuchern auch Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten sowie das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn willkommen heißen.



Einen praxisnahen Einstieg in die Gemeindefinanzen erhielten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Seminars der Regionalentwicklung Oststeiermark im Fürstenfelder Rathaus. „Eine solide Arbeit im Finanzbereich ist für eine funktionierende Gemeinde unerlässlich“, erklärte Bürgermeister Franz Jost im Rahmen der Begrüßung und verwies dabei auch auf das qualifizierte Stadtkasenteam unter der Leitung von Sarah Fullmann, BSc, MA.



Ein gut besuchtes Repair Café in Zusammenarbeit mit dem Elektrofachgeschäft Red Zac Meier und dem Zweiradcenter Roch fand auch in diesem Frühjahr wieder im Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld statt. Dazu konnten Stadtwerke Dir. DDI Dr. Franz Friedl und AWZ Leiter Thomas Übelacker auch Bürgermeister Franz Jost, KEM Manager Mag. Joachim Friessnig und Abfallwirtschaftsverband GF Ing. Martin Schwarz vor Ort begrüßen.



Die Modekette s.Oliver eröffnete in der Fürstenfelder Hauptstraße 20 in den ehemaligen Libro-Räumlichkeiten einen topmodernen Store für trendige Damen- und Herrenmode sowie Accessoires. Inhaber Christian Leitner konnte am ersten Öffnungstag bereits viele Kundinnen und Kunden sowie auch zahlreiche geladene Gäste willkommen

heißen. Darunter auch Bürgermeister Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneißl sowie Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer segnete das Geschäft, ein Ensemble der Stadtkapelle Fürstenfeld umrahmte die offizielle Eröffnungsfeier. Im neuen Store werden fünf Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Feuerwehr Fürstenfeld: Vorbildlich mit 20.000 Stunden im Ehrenamt!



Im ehemaligen Raiba-Gebäude in Söchau befindet sich die Arztpraxis der Allgemeinmedizinerin Dr.ⁱⁿ Evamaria Mörth, bei einem netten Fest Anfang März wurde auch offiziell Eröffnung gefeiert.

Söchau: Gesundheit ist in den besten Händen

Im ehemaligen Raiba-Gebäude in Söchau 79 hielt nach Umbauarbeiten und einer Adaptierung der Räumlichkeiten die Arzt- und Therapeutenpraxis „Medpoint“ Einzug. In der allgemeinmedizinischen Ordination für alle Kassen mit ärztlicher Hausapotheke steht Dr.ⁱⁿ Evamaria Mörth, Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, ihren Patientinnen und Patienten mit Rat und Tat bei allen gesundheitlichen Fragen mit individueller Beratung und bester medizinischer Versorgung – moderne Diagnostik inklusive – zur Seite. Mit an Bord im neuen Söchauer Zentrum für Gesundheit & Wohlbefinden sind die LE.BE Pädagogin Melanie Großschädl, die auf gesunde Bewegung spezialisiert ist, und der Heilmasseur und Sport-

wissenschaftler David Fritz, BSC. Anfang März lud nun Dr.ⁱⁿ Evamaria Mörth zu einem Eröffnungsfest mit der Möglichkeit zur Berücksichtigung der Ordination und der Therapieräume. Dazu konnte sie mit ihrer Familie, Nachbarn sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Ärzteschaft auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Stadtrat Michael Rath, Gemeinderat Markus Fragner und Markus Jahn vom Stadtmarketing willkommen heißen. Die Segnung des Hauses nahm Diakon Johann Rauscher vor.

Ordinationszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 8-12 Uhr, Mo. & Mi.: jeweils 14.30-16.30 Uhr. Blutabnahme: Mo., Di., Do., Fr.: ab 7.30 Uhr.
Kontakt, Info: T: 03387/2244, www.aerzte-soechau.at

Eine eindrucksvolle Jahresbilanz legte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Fürstenfeld, LFR Gerald Derkitsch, bei der 158. Wehrversammlung im Rüsthaus vor. Insgesamt knapp 20.000 Stunden brachten die Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr im Dienst am Nächsten auf. Davon entfallen 14.882 Stunden auf Tätigkeiten und Aktivitäten. 2.855 Stunden wurden bei 336 Einsätzen und 2.179 Stunden bei 136 Ausbildungen, Übungen und Kursen geleistet.

Als Ehrengäste der von der Stadtkapelle musikalisch umrahmten Versammlung begrüßte der Kommandant Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor und Feuerwehrkurat Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer. Den Bereichsfeuerwehrverband ver-



Die Stadtfeuerwehr Fürstenfeld legt besonders großen Wert auf eine engagierte Nachwuchsarbeit. Bei der Wehrversammlung wurden auch die großartigen Leistungen der Jungflorianis, die an zahlreichen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen hatten, entsprechend gewürdigt.

traten Kommandant-Stellvertreter BR Gerhard Engelschall, ABI Peter Bernhuber sowie EOBR Ing. Franz Nöst und EBR Josef

Pfingstl. Auch Abordnungen der Partnerfeuerwehren aus Aindling, Holzminden, Krapina und Zug waren gekommen.

Die Fürstenfelder Feuerwehr zählt aktuell 164 Mitglieder, 13 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Im Einsatz stehen rund 45 Kameradinnen und Kameraden, der Jungfeuerwehr gehören 21 Nachwuchsflorianis an.

LFR Gerald Derkitsch führte aus: „Unser Ziel ist es, Kameraden für den Einsatzdienst weiter auszubilden und neue Mitglieder – vor allem auch Jugendliche – für die Feuerwehrarbeit zu gewin-

nen, damit wir ein gutes Fundament für die Zukunft haben!“

Der Angelobung junger Feuerwehrleute folgten zahlreiche Auszeichnungen und Beförderungen sowie Würdigungen für Erfolge bei Leistungswettbewerben. HBI Ing. Erich Fladerer wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft und seine verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen namens des Landes ausgezeichnet.

„Wir können uns zu 122 Prozent auf unsere Feuerwehr verlassen. Das Ehrenamt kann nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden“, betonte Bürgermeister Franz Jost mit Blick auf die jüngsten Ereignisse, wie die heftigen Schneefälle im Februar oder zuletzt den Vollbrand eines Wirtschaftsgebäudes.



HBI Ing. Erich Fladerer wurde bei der diesjährigen Wehrversammlung im Rüsthaus für seine 40-jährige Mitgliedschaft und seine großen Verdienste im Feuerwehrwesen vor den Vorhang geholt und ausgezeichnet.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Schüler der Marketing-HAK aus den dritten Klassen ließen sich im Bürgerservicebüro Fürstenfeld für die ID-Austria registrieren. Dort wird seit Herbst vergangenen Jahres dieser zusätzliche Service für die Bürgerinnen und Bürger nach vorher-

iger Terminvereinbarung unter 03382/52401-0 oder buergerbuero@fuerstenfeld.gv.at angeboten. Bürgermeister Franz Jost und Abteilungsleiterin Erna Fasch-Tauschmann zeigten sich über das große Interesse der Jugendlichen an diesem Tool erfreut.



Lavanda Living errichtet in der Fürstenfelder Fehringstraße 51 a - f in zwei Bauetappen insgesamt 56 neue Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 61 bis 66 Quadratmeter in bester Lage im Grünen und in komfortabler Nähe zur Stadt und ihren Einrichtungen. Zum Spatenstich konnte die Unternehmerfamilie Praßl auch Bürgermeister Franz Jost begrüßen. Nähere Informationen zum Wohnbauprojekt: www.lavanda-wohnen.at



Zum zweitägigen Autosalon lud das Autohaus Mager am Fürstenfelder Standort an der B 319. Eine große Gästeschar informierte sich über die Modelle der Marken VW und Audi, Interessierte und Autokaufwillige überzeugten sich vom aktuellen Stand der Technik der Neuwagen und jungen Gebrauchten. Ing. Theodor Mager und GF Alfred Plöschner konnten auch Bürgermeister Franz Jost mit Stadt- und Gemeinderäten begrüßen.



ISC Bautechnik eröffnete einen Markt in der Fürstenfelder Körmenderstraße 35 - gegenüberliegend zum Eingang der Forstinger Filiale. Kunden wird ein qualitatives Sortiment an Markenprodukten in einem ausgewogenen Preis-Leistungs-

verhältnis für Bau, Technik, Werkzeug & Forst inklusive professioneller Beratung geboten. Die Werkstätte zeichnet sich durch besten Service und Know-how bei der Reparatur von diversen Geräten, darunter Gartengeräte und Baumaschinen, aus.



Österreichs erstes OBI Küchen- & OutdoorLiving-Studio wurde am Standort Körmenderstraße 23 im Fürstenfelder FMZ Ost eröffnet. Seitens der Teubl Gruppe konnte die Familie Werinos zum Einstand auch Bürgermeister Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneißl, Amtsdirektor Mag. Franz Sach sowie Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing, die sich vom Angebot des exklusiven Geschäfts beeindruckt zeigten, begrüßen.

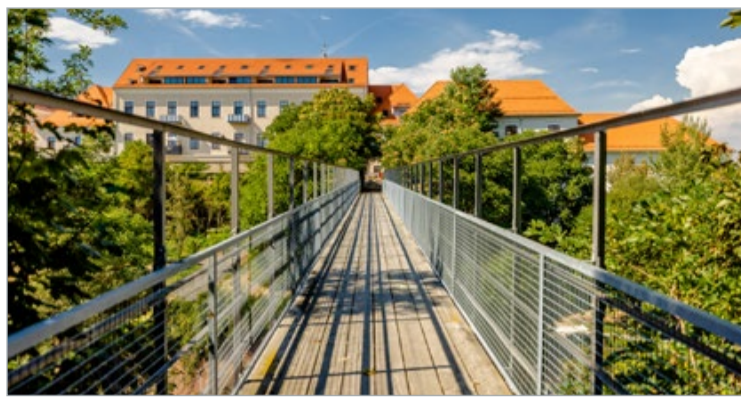


Im Fürstenfelder Autohaus Wurzingler wurden bei einer Autoschau die neuesten Nissan-Modelle präsentiert. Neben KFZ-Trends wurden der Kundschaft und den interessierten Gästen, darunter auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Stadträtin DIin Barbara Raidl, Standortmanager DI Franz Kneißl sowie das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn, auch herzhaftes Kulinarik und Live-Musik kredenzt.

Klimafitte Fürstenfelder City

Wie Bürgermeister Franz Jost dem Plenum eingangs der jüngsten Gemeinderatssitzung berichten konnte, weist das aktuelle Städte-monitoring für Fürstenfeld einen Rückgang der Leerstandsquote um 3,2 Prozentpunkte auf 8,4 Prozent und damit einen der besten Werte im Ranking vergleichbarer Kleinstädte überhaupt aus. Zur weiteren Innenstadtbelebung und Zentrumsattraktivierung in den Jahren 2026 bis 2028 beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Fördervereinbarung mit dem Land Steiermark zur Umsetzung des Förderprojekts „Integrierte Innenstadtentwicklung - Klimafitte Thermenhauptstadt Fürstenfeld“. Das Investitionsvolumen umfasst insgesamt drei Millionen Euro, die geplanten Maßnahmen stellen einen weiteren Meilenstein in der innovativen städtischen Entwicklung Fürstenfelds dar.

Basierend auf dem eingereichten Projektumfang und den dar-



In der gesamten Innenstadt gibt es bereits mustergültig umgesetzte Beispiele für eine grüne und umweltfreundliche Raumgestaltung im öffentlichen Bereich, künftig soll die Fürstenfelder City im Zuge eines ambitionierten geförderten Projekts für mehr Klimafitness noch grüner werden.

aus entstehenden Investitionskosten werden 1,2 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm der EU finanziert, 300.000 Euro kommen aus den Fördertöpfen der Abteilung 17 des Landes Steiermark. Des Weiteren wurden bereits 900.000 Euro an Bedarfszuweisungen zugesagt.

Die Entwicklungsstrategie sieht im Stadtkern Adaptionen des öffentlichen Raums mit der Errichtung neuer Lebens- und Erholungsorte vor. Das umfassende Gesamtkonzept zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Steigerung der urbanen Klimafitness beinhaltet ein ganzes Bündel an nachhaltigen Maßnahmen. Vorge-sehen sind gezielte Investitionen in Wege, Straßen, entsiegelte Parkflächen und Hitzeschutzanpassungen, auch ein modernes Wasser-management zählt dazu. Durch multifunktionales Stadtmobiliar und neue Begegnungszonen entstehen einladende Aufenthaltsbereiche. Klimafreundliche Mobilität wird durch den Ausbau des Radwegenetzes und ein Parkleitsystem unterstützt. Einhergehend werden zusätzliche Schritte für eine höhere Energieeffizienz gesetzt. Ein internes Projektmanagement rund um die Projektleiter Standortmanager DI Franz Kneißl und Bauamtsleiter Ing. Adolf Maier wurde bereits eingerichtet, die Vergabeverfahren sind schon im Gang.

Klimafitte Thermenhauptstadt: Projektdaten

- Rund 10.000 Quadratmeter hitzereflektierender Bodenbelag, Versickerungs- und Rasengitterpflasterung inklusive Oberflächenentwässerung
- Rund 1.200 Quadratmeter Beschattungsfläche mit neuen Beschattungselementen im Innenstadtbereich
- Rund 2.700 Quadratmeter neu gestaltete Fläche mit bis zu 1.000 Quadratmeter Baum- und Grünflächengestaltung
- Circa 20 Einheiten mit innovativem und einladendem Sitzmobiliar
- Bis zu 100 neue Baumpflanzungen in bestehenden Gehweg- und Parkplatzbereichen
- Zwei Ruheinseln als Erholungsorte: Wallgraben bei der Aussichtsplattform „Strohmeiergarten“ und Rosengarten bei der Schlossbastei
- Innerstädtische Fuß- und Radwegegestaltung bis zum Anschlussbereich an der B 319.

Vandalenakte machen schwer zu schaffen

Öffentliches Gut wird insbesondere von manchen Jugendlichen offensichtlich als willkommener Spielplatz zum Randalieren angesehen. Ende März musste die öffentliche WC-Anlage in der Fürstenfelder Wallstraße 28 in der Nähe des Spiel- und Sportplatzes Ertlberg geschlossen werden. Wieder-

holte Vandalenakte haben dazu geführt, dass sich die Stadtgemeinde mittlerweile außerstande sieht, die Anlage in einem nutzbaren Zustand zu erhalten und weiter zu betreiben. Bürgermeister Franz Jost sieht hier eindeutig die Toleranzgrenze überschritten: „Auch in diesem Fall ist nicht die Anlage selbst

das Problem. Wer es schafft, ein öffentliches WC wiederholt wie ein Schlachtfeld aussehen zu lassen, sollte Grundkurse zu den Themen Verantwortung und Respekt vor fremdem Eigentum belegen. Mit derartigen Aktionen entsteht ein großer Schaden für die Allgemeinheit - dafür gibt es absolut kein Verständnis!“

Erlebnisregion: Bilanz in Fürstenfeld

„Gemeinsam erfolgreich“ – unter diesem Motto standen Leistungsbilanz und Ausblick der Vollversammlung des Tourismusverbands Thermen- & Vulkanland in der Stadthalle Fürstenfeld. Vorsitzende Sonja Skalnik konnte gemeinsam mit Vorsitzende Stellvertreter Philip Borckenstein-Quirini, Finanzreferentin Veronika Kollmanitsch und Geschäftsführer Christian Contola neben den Vertretungen der Mitglieds-gemeinden und den Mitarbeitern auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Landtagsabgeordnete Theresia Heil begrüßen. An der Sitzung im vollbesetzten Saal nahmen auch das Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn – ebenso wie Bürgermeister Franz Jost Mitglied der Kommission - Gemeinderat Thomas Garber und Stadtwerke Fürstenfeld Direktor DDI Dr. Franz Friedl teil. Im Vorfeld der Versammlung wurde den Gästen das Interreg-Projekt und Radfahrkonzept „12 Thermentour“ präsentiert. Vorsitzende Sonja Skalnik sprach von einer „Region mit vielen Superlativen“.



Die diesjährige Vollversammlung des Tourismusverbands Thermen- & Vulkanland mit einem Rückblick auf ein touristisch sehr erfolgreiches Jahr 2025 fand in der Stadthalle Fürstenfeld statt.

2025 konnte mit knapp 2,2 Millionen Nächtigungen und einem Plus von 4,2 Prozent gegenüber 2024 der stärkste Zuwachs in der Steiermark verzeichnet werden. Demzufolge bezeichnete auch die Finanzreferentin das zurückliegende Jahr als touristisch sehr erfolgreich. Philip Borckenstein-Quirini, der inhaltlich im Vorstand mit Angelegenheiten des Verkehrs und der Mobilität befasst ist, zeigte sich erfreut darüber, dass der Thermen-

landbus für 2026 gesichert ist. Sorge bereitet den Touristikern nach wie vor ein mögliches drohendes Aus für den Personenverkehr auf der Thermenbahn zwischen Hartberg und Fehring. Mit zahlreichen Veranstaltungen, gezieltem Marketing, Netzwerken und kreativen Events im Jahreskreislauf will man die Position der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland als Ganzjahresdestination festigen und noch weiter ausbauen.

AUS DEM WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSLEBEN



Zum Modefrühstück luden die Modemacher Helene und Georg Höllerl in das renommierte Modedhaus im Fürstenfelder Zentrum. Zum Genuss kulinarischer Köstlichkeiten wurde der Kundschaft dabei auch die aktuelle Frühjahrs- und Sommerkollektion präsentiert. Auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg fanden sich im Geschäft ein, um sich in Sachen neuer Modetrends von profunder Seite beraten zu lassen.



Um unser Klima ging es bei zwei, in Altersgruppen aufgeteilten Vorträgen mit dem bekannten Moderator und Meteorologen Andreas Jäger für die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Übersbach und Fürstenfeld sowie des Gymnasiums und der Marketing-HAK. Organisiert wurde die Veranstaltung für Umweltbewusstsein vom Kindesalter an von Dipl.-Päd. Barbara Voves, auch Vizebürgermeister Roland Gogg kam in der Stadthalle vorbei.



550 helle Stimmen erklangen beim Bezirksjugendsingen in der Stadthalle Fürstenfeld, an dem insgesamt 19 Schulchöre teilnahmen. Mustergültig organisiert wurde der sangesfreudige Vormittag von den Musiklehrerinnen Ruth Natter, BE, MSC

und Corinna Attinger, BE und DI Robert Walitsch – zuständig für die Technik – sowie Gymnasialprofessorin Mag.a Regina Potzmann. Vom Volkslied bis zu modernen Liedern wurde das gesamte Spektrum der Chorliteratur stimmkräftig zu Gehör gebracht.



Ein frühlingshafter Modebrunch lockte in das Modedhaus Roth am Fürstenfelder Hauptplatz. Zu einer Modenschau mit Präsentation der trendigen Highlights des Frühlings - garniert mit Brötchen, Kaffee und Sekt - konnten sich KR Ferdinand Roth und Hausleiterin Eva Klucsarits über viele modebewusste Kundinnen sowie auch den Besuch des Stadtmarketing Duos Barbara Wagner und Markus Jahn sowie Kulturreferent Gregor Sommer freuen.



Die Arbeiterkammer Steiermark begrüßte rund 160 Arbeiterkammermitglieder und deren Begleitung aus dem Raum Fürstenfeld zu einer festlichen Jubilarehrung in der Stadthalle Fürstenfeld. Mit der Überreichung von Anerkennungs-surkunden, einem genussvollen Abendessen, Musik sowie einem tollen Showprogramm sollte ein Zeichen des Danks für die alltäglich erbrachten Leistungen der Arbeitnehmerschaft gesetzt werden.



Drei Klassen der Volksschule Fürstenfeld warfen auf Einladung von Bürgermeister Franz Jost einen Blick hinter die Kulissen des Rathauses. Im großen Sitzungssaal gab der Stadtschef zunächst einen Überblick über die Stadt und einen kindgerech-

ten Einblick in die Tätigkeiten, die im Amt erledigt werden. Er beantwortete viele Fragen der Kinder, danach führte die Rathaus-Tour in die Stadtkasse, zur Liegenschafts- und Vermögensverwaltung sowie zum Abschluss noch in das Bürgerservicebüro.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Das EKIZ Fürstenfeld feierte mit einem dreitägigen Eröffnungsfest den Umzug an den neuen Standort am Hauptplatz 8 in die ehemaligen Bankräumlichkeiten. Zum Fest konnten EKIZ-Obfrau und Geschäftsführerin Nina Miriam Hermann und Geschäftsführerin Verena Kraxner auch Bür-

germeister Franz Jost, Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor, Stadträtin Yvonne Medina-Sandino, Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig, Jugendreferent Moritz Jost und Gemeinderat Franz Tobitsch begrüßen. Für die Gäste gab es eine Führung und eine Präsentation des Angebots.



Die geförderte Obstbaumaktion des Ausschusses für Umwelt-, Energie- und Lebensraum mit günstigen Jungbäumen für den eigenen Garten war bei der Bevölkerung der Stadtgemeinde wiederum gefragt. Binnen kürzester Zeit waren die Bäume in verschiedenen Sorten vergriffen. Organisiert wurde die Aktion vom Stadtservice mit Stadtserviceleiter Vizebürgermeister Roland Gogg, der sich gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost über die Nachfrage erfreut zeigte.



Die Ostereiersuche der JVP Fürstenfeld mit Obmann Moritz Jost am Ostermontag lockte auch heuer viele Familien an. Nach dem Startschuss durch Bürgermeister Franz Jost stürmten die Kids auf den Ertlberg, um die versteckten bunten Eier zu finden und damit tolle Geschenke zu ergattern. Mit VIZEBGM Roland Gogg, FSR Dieter Siegl und SR Dlin Barbara Raidl war auch ÖVP Landtags-Klubobmann Mag. Lukas Schnitzer gekommen.



Ein Ostermarkt wurde im Pfarrheim Söchau zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche abgehalten. Gäste erstanden Schnitz- und Holzkunst sowie österliche Dekoartikel. Im Mittelpunkt standen Handwerksarbeiten aus Holz, Stoff oder anderen Materialien mit Abbildungen der Kirche und der „Zeller Gnadenmutter“, welche gegen eine Spende, die für die Kirchenrenovierung aufgewendet wird, mitgenommen werden konnten.



Nach der Palmweihe am Petersplatz in Rom kehrten die Damen der VP Frauenbewegung von ihrer Italienreise mit den selbstgebandenen Zweigen in die Thermenhauptstadt zurück. In der Karwoche waren die Buschen an verschiedenen Standorten bei den Mitgliedern gegen eine freie Spende erhältlich. Der gesamte Spendenerlös ging schließlich an das inklusive Fußballteam „Superkraft“ der Lebenshilfe Fürstenfeld.



Der Fürstenfelder Ostermarkt am Hauptplatz bot auch heuer einen Hingucker mit der Frühlings- und Osterhasenwiese rund um die Mariensäule. Der beliebte Markt mit 35 Ausstellern, die eine vielfältige Palette an Osterspezialitäten und liebevoll gefertigter Handwerkskunst boten, war

an den Öffnungstagen ausgezeichnet besucht. Liebling der kleinen und großen Kinder war der plüschige Fürstenfelder Osterhase. Bürgermeister Franz Jost dankte zur Eröffnung den Ausstellern sowie dem Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn für die perfekte Organisation.



Das Orchester spielte nach dem Heimspiel in der Kulturhalle des Kräuterdorfs sein Konzert in der Mehrzweckhalle Übersbach. Den Klängen lauschten mit Übersbachs Ortsvorsteher FSR Dieter Siegl auch NAbg. VIZEBGM DI Christian Schandor, SR Dlin Barbara Raidl und KR Gregor Sommer.

Vita pro Musica in Söchau

Der Musikverein Söchau spielte zwei ausverkaufte Konzerte in der Kulturhalle Söchau und tags darauf in der Mehrzweckhalle Übersbach. Bei den Konzertabenden des Blasmusikorchesters stand erstmals Wolfgang Loidl als Kapellmeister am Dirigentenpult. Die Kapelle gab mit ihrer Auftaktfanfare „Vita Pro Musica“ - ein Leben für die Musik“ gleichsam Motto und Motivation der engagierten Musikerinnen und Musiker vor, ehe Obmann Ing. Valentin Weber einleitend zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Nach Söchau waren Ortsvorsteherin Stadträtin Dlin Barbara Raidl und Gemeinderat Markus Fragner sowie Christian Flechl, MSc, stellvertretender Obmann des Steirischen Blasmusikverbands gekommen. In Übersbach applaudierten Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor, Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl, Kulturreferent Gregor Sommer und Ehrenbezirkskapellmeister Sepp Maier. Zudem lauschten die Melodien zahlreiche Musikerkollegen aus der Region.



GR Markus Fragner, Ortsvorsteherin SR Dlin Barbara Raidl, Moderatorin Andrea Sammer, Kapellmeister Wolfgang Loidl und MV Obmann Ing. Valentin Weber vor Konzertbeginn in Söchau.

Das Söchauer Blasmusikorchester unterhielt die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm, welches von „Jazz Waltz No. 1“ über Polka, Filmmusik und Marsch sowie einem Stück für Drums bis hin zum abschließenden „Danke schön“ der „Fäaschtbänkler“ an das Publikum keine Wünsche bei

den Musikfreunden offenließ. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Michaela Weber gab eine Talentprobe ab. Beim „Wunschkonzert“ in Söchau wurden verdiente Mitglieder des Musikvereins ausgezeichnet. Für die charmante Moderation der beiden Veranstaltungen sorgte Andrea Sammer.



Der Musikverein stand bei den Wunschkonzerten in Söchau und Übersbach erstmals unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Loidl.

Engagierte Florianis in Stadtbergen

Sie stehen für eine kleine Wehr, sind bei Einsätzen stets hochmotiviert und befinden sich inmitten des Geschehens: die derzeit 58 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadtbergen. Zur 97. Wehrversammlung trafen sich die Mitglieder im Rüsthaus, um Bilanz über das abgelaufene Feuerwehrjahr zu ziehen. Kommandant HBI Markus Jahn konnte auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Der-

kitsch, ABI Peter Bernhuber sowie die drei Ehrendienstgrade EABI Dir. Karl Kaplan, EABI Karl Lederer und EHBI Josef Mader in den Reihen willkommen heißen. Die Wehr leistete 2025 insgesamt 1.644 Stunden. Zusätzlich zu Einsätzen, wie Pkw-Bergungen, Brandbekämpfung, der Beseitigung von Ölschichten oder Rettungseinsätzen unterstützten die Kameraden auch beim Fürstenfelder Fetzenmarkt und hielten ihren traditionellen Wandertag ab. Ein

weiterer Schwerpunkt der Wehr liegt in der Insektenbekämpfung. Besonders gefordert waren die „Stadtbergler“ - wie alle anderen Wehren auch - mit der Beseitigung der Schäden nach dem Wintereinbruch im Februar. Kommandant HBI Markus Jahn hob die perfekte wehr- und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei diesem Katastrophenfall hervor. Im Zuge der Versammlung wurden zudem zahlreiche Auszeichnungen an verdiente Mitglieder überreicht.



Ihre 97. Wehrversammlung hielten die Mitglieder Freiwilligen Feuerwehr Stadtbergen zum Traditionstermin Anfang März im örtlichen Rüsthaus ab.



Das Akkordionorchester Morino begeisterte das Publikum auch mit Humor zum krönenden Abschluss seines 50jährigen Bestehens. Auf dem Programm stand ein Streifzug durch die Geschichte des Ensembles, welcher die Gäste musikalisch in verschiedene Länder und Genres mitnahm.

Ein krönender Abschluss!



Bürgermeister Franz Jost dankte und gratulierte Prof. Mag. Johann Murg beim Jubiläumskonzert des Orchesters Morino zu seiner 60jährigen Bühnenkarriere.

Mit einem Konzert, welches gleichermaßen Rückschau und Abschied war, feierte das Akkordionorchester Morino sein 50-jähriges Bestehen. Orchestergründer und Leiter Prof. Mag. Hans Murg blickte an diesem Abend auf 50 Jahre „Morino“ und auch auf sein persönliches 60-jähriges Bühnenjubiläum zurück. Besonderer Dank galt der „Morino-Familie“, die diese Entwicklung über Jahrzehnte hinweg begleitet und getragen hatte. Bürgermeister Franz Jost würdigte die langjährige kulturelle Leistung.

Musikalisch wurde eine Reise durch die Geschichte des Orchesters geboten - von Dalmatien bis Amerika, von Tango bis Rock.

Stücke, mit denen Morino große Erfolge feierte, standen auf dem Programm. Durch den Abend führten Niki und Tina Freiberger.

Zu den Höhepunkten zählten Darbietungen mit zahlreichen ehemaligen Mitgliedern, die eigens für diesen Anlass angereist waren. Musikerinnen und Musiker im Alter von zwölf bis 80 Jahren standen gemeinsam auf der Bühne und machten die generationsübergreifende Kraft der Musik sichtbar. Auch ein Ensemble der Franz-Schubert-Musikschule Fürstenfeld unter der Leitung von Mag.a Angelika Senkl war zu hören.

Prof. Mag. Johann Murg erhielt eine Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Harmonika-Verband Österreich. Als bleibendes Zeichen übergab der Jubilar sämtliche im Laufe der Jahre gespielten Noten an die Franz-Schubert-Musikschule der Stadtgemeinde.

Wolfgang Amadeus Mozart trifft auf Tango!

Im Rahmen der jährlichen Abonnementkonzerte des Kulturreferats und der Franz-Schubert-Musikschule zählt neben dem Neujahrskonzert am 6. Jänner das große Orchesterkonzert - traditionell im Monat Mai - in der Stadthalle zu den Höhepunkten

im Fürstenfelder Musikjahr. Am Dienstag, 19. Mai mit Beginn um 19.30 Uhr begeistert das Städtische Orchester Fürstenfeld unter der Leitung von Mag. Alfred Reiter auf der Bühne. Als Solist gastiert der international renommierte österreichische Cellist Friedrich

Kleinhappl. Am Programm des Abends stehen neben anderen Werken die Sinfonie Nr.40 in g-Moll KV 550 von Wolfgang Amadeus Mozart, die „Passión Tango“ des Komponisten Carlos Gardel sowie weitere Kompositionen von José Bragato oder Astor Piazzolla.

Green Care-Hoftafel für „The Ranch“

Der Fürstenfelder Pferdehof „The Ranch“ ist ein Gemeinschaftsprojekt. Dietmar Fiedler verantwortet Betrieb, Infrastruktur und Pferdehaltung. Die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit der Green Care-Angebote - Green Care ist ein Projekt im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung (ELER) - wird von Mag.a Helga Pesserer und ihrer Tochter Lisa-Maria Pesserer getragen und gemeinsam mit einem erfahrenen Team umgesetzt.

Für seine umfangreichen Gesundheitsangebote - kombiniert mit einer konsequent artgerechten Tierhaltung - wurde der Hof

mit der Green Care-Hoftafel ausgezeichnet. Die „Ranch“ verbindet Reitpädagogik für Kinder und Familien mit pferdegestützten Coachings und Seminaren für Erwachsene, Führungskräfte und Teams. Mit „The Ranch“ haben sich Helga Pesserer und Dietmar Fiedler einen Lebensraum erfüllt. Nach vielen erfolgreichen Jahren in Wirtschaft, Coaching und betrieblicher Gesundheitsförderung haben sie einen Ort geschaffen, an dem ihre fachliche Erfahrung und ihre Liebe zu Pferden zusammenfinden. Eine wesentliche Grundlage ist die konsequente, artgerechte Pferdehaltung. Die Tiere leben im ge-

mischten Herdenverband in einem Aktivstall auf zehn Hektar Fläche mit befestigten Plätzen und Trails.

Gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg und Bezirksbauernkammerobmann LKR ÖKR Herbert Lebitsch gratulierte Bürgermeister Franz Jost zur Zertifizierung und hob die Bedeutung solcher Projekte für die Region hervor: „Betriebe, wie dieser Pferdehof, sind für die Stadt und das Umland eine Bereicherung. Sie tragen dazu bei, dass der ländliche Raum als Lebens- und Arbeitsort attraktiv bleibt. Gleichzeitig stärken sie die regionale Wertschöpfung durch neue Dienstleistungsangebote.“



Lisa-Maria Pesserer, Vizebürgermeister Roland Gogg, Green Care Koordinatorin Senta Bleikolm-Kargl, MA, Bürgermeister Franz Jost, Dietmar Fiedler, Mag.a Helga Pesserer, Nadine Riegler, Bezirksbauernkammerobmann LKR ÖKR Herbert Lebitsch (v.l.) anlässlich der Green Care-Zertifizierung.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



The very old Stoarieglers Dixielandband gab im Rahmen der Jubiläumstour anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Band auch ein viel umjubeltes Konzert in der Stadthalle Fürstenfeld. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Roland Gogg gratulierte Bürgermeister Franz Jost sehr herzlich zum großartigen Ereignis. Das Publikum im voll besetzten Festsaal genoss einen musikalischen Abend der Extraklasse mit Jazz, Swing und vielen Anekdoten.



Viele günstige Schnäppchen bot der Kinderartikelbasar des Elternvereins der Volksschule Söchau in der Kulturhalle. An über 30 Tischen wurden Kleidung, Spielwaren und andere Artikel rund ums Kind angeboten. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Elternvereins. Ortsvorsteherin SR DIin Barbara Raidl und GR Rene Harntodt, BEd MEd dankten Obfrau Doris Koza, Kassierin Bettina Loyer und dem Team für die Organisation.



Eine feierliche Orchestermesse mit Chor, Orchester und Solisten der Stadtpfarrkirche unter der Leitung von Dr. Franz Friedl umrahmte den von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Diakon Michael Gruber zelebrierten Gottesdienst am Ostersonntag in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld. Auf dem Pro-

gramm standen im Zuge des Fürstenfelder Mozartzyklus Werke von Mozart, Vivaldi und Händel. Das Osterhochamt mit musikalischem Hörgenuss besuchten auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor sowie Finanzstadtrat Dieter Siegl.



Der Kinderartikelbasar des Elternvereins der Volksschule Fürstenfeld in der Stadthalle war auch in diesem Frühjahr wieder bestens besucht und bestens bestückt. Das Team des Elternvereins mit Obmann Mirko Hultsch und Stadträtin Yvonne Medina Sandiono konnte zum symbolischen Startschuss auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor, Stadtrat Michael Rath und einige Gemeinderäte begrüßen.



Ein geselliges Kegeltornier veranstaltete der ÖKB Ortsverband Söchau mit Obmann GR Markus Fragner auf der Kegelbahn des Gasthauses Ritter in Großwilfersdorf. Auf die Turnierteilnehmer warteten viele regionale Preise, auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor, FSR Dieter Siegl, Ortsvorsteherin SR DIin Barbara Raidl und einige Gemeinderäte versuchten alle Neune zu treffen.



Köstliche Suppen zum Genießen vor Ort oder zum Mitnehmen als Mahlzeit für Zuhause gab es auf Einladung der Katholischen Frauenbewegung der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld im Rahmen des Familienfastensonntags in der zurückliegenden Fastenzeit in der Höllerl-Passage gegen eine freie Spende. Mit dem Spendenerlös aus der Aktion werden all-

jährlich Hilfsprojekte in der Dritten Welt finanziell unterstützt. Wie viele Passanten, stärkten sich mit Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pastoralassistent Mag. Gerhard Weber auch Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig, Kulturreferent Gregor Sommer, Markus Jahn vom Stadtmarketing sowie die Gemeinderäte Helmut Eder und Dr. Franz Timischl.

Alpenverein will sich neu ausrichten

Nach dem Wegfall der Führung der Kletterhalle im JUFA steht der Alpenverein Fürstenfeld nach wie vor in einigen Bereichen vor Herausforderungen. „Insbesondere die Jugendarbeit müssen wir überdenken“, erklärte Obfrau Anneliese Rauscher bei der Jahreshauptversammlung des Vereins im JUFA Hotel. Die Sektion will daher die Ziele ihrer Jugendarbeit neu definieren und entsprechende Schritte setzen. „Bei der Arbeit mit Jugendlichen spielen mittlerweile auch die Themen Nachhaltigkeit und Naturschutz eine wichtige Rolle“, hob die Obfrau in diesem Zusammenhang hervor. Mehr Aufmerksamkeit will der Verein der Öffentlichkeitsarbeit mit Vereinszeitung und anderen Kommunikationsmöglichkeiten widmen. Derzeit zählt der Verein,



Der Vorstand des Alpenvereins Fürstenfeld mit Jugendreferent Moritz Jost bei der Versammlung. Die Sektion will heuer Ziele ihrer Jugendarbeit neu definieren und entsprechende Schritte setzen.

der einer der größten der Stadtgemeinde ist, 1.095 Mitglieder und verzeichnet damit einen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Alpinreferentin Karin Achten berichtete über die Aktivitäten und gab einen Ausblick auf das Programm für dieses Jahr. Dazu gehören regelmäßige Grup-

pentreffen, Wanderungen, Radausfahrten sowie auch Skitouren und alpine Kletterlehrgänge. „Der Fürstenfelder Alpenverein hat eine beachtenswerte Tradition“, verwies Jugendreferent Moritz Jost auf das fast 80-jährige Bestehen. Abschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Brücken bauen und den Dialog suchen

Zusätzlich zu meiner Aufgabe als stellvertretender Bildungssprecher darf ich nun auch die Funktion des religionspolitischen Sprechers übernehmen und diese Aufgabe für die FPÖ auf Bundesebene wahrnehmen. Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen, weiß aber auch, dass damit eine herausfordernde Aufgabe verbunden ist.

Gerade bei Fragen rund um Religion, Werte und gesellschaftlichen Zusammenhalt braucht es das notwendige Feingefühl, Respekt und die Bereitschaft aufeinander zuzugehen. Ich sehe meine Aufgabe darin, den Dialog mit Gläubigen, Religionsgemeinschaften und allen zu suchen, denen unser christlich-kulturelles Erbe am Herzen liegt.

Ein weiteres Ziel ist es, die Religionsfreiheit zu schützen, christliche Traditionen zu bewahren und für ein gutes Miteinander einzutreten. Ich bin überzeugt, dass man auch in schwierigen Fragen nur dann weiterkommt, wenn man zuhört, das Gegenüber ernst nimmt und versucht, Menschen zusammenzuführen. Auch wenn wir in einer säkularisierten Gesellschaft, in der Kirche und Staat voneinander getrennt sind, leben, prägen religiöse Werte und Traditionen noch immer viele unserer kulturellen Normen und moralischen Vorstellungen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist ein sachlicher und verständnisorientierter Dialog mit den Religions-



NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor.

gemeinschaften essenziell. Diesen möchte ich als Sprecher aktiv mitgestalten.

NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor

Ein mahnendes Gedenken

Die Studentenverbindung K.O.St.V. Riegersburg wählte für ihre diesjährige Mahnwache im Fürstenfelder Stadt- und Gedenkpark den eindringlichen Titel „Was macht einen zum Täter?“. Initiiert von Gerald L. Guschlbauer, sollte mit der Veranstaltung, die von Paul Roch musikalisch begleitet wurde, ein klares Zeichen gegen Neo-Nazismus, Gewalt und Extremismus gesetzt werden. Im Mittelpunkt des Gedenkens stand die Auseinandersetzung mit Täterschaft – damals wie heute. Die Statements verdeutlichten, dass die Verbrechen des Nationalsozialismus nicht nur von Verantwortlichen getragen, sondern auch durch zahlreiche Mitläufer und Helfer ermöglicht wurden. Als Beispiel wurde der aus der Region stammende NS-Verbrecher Alois Brunner genannt, der eine zentrale Rolle im nationalsozialistischen Vernichtungsapparat spielte und



Vizebürgermeister Roland Gogg, Gerald L. Guschlbauer von der K.O.St.V. Riegersburg und Vizebürgermeister NAbg. DI Christian Schandor bei der Mahnwache im Fürstenfelder Stadtpark.

sich jahrzehntlang der Verantwortung entziehen konnte.

Täter, so die zentrale Botschaft, entstehen oft nicht fernab der Gesellschaft, sondern aus ihrer Mitte. Angesichts zunehmender antisemitischer Tendenzen wurde be-

tont, dass Gedenken allein nicht ausreicht. Vielmehr brauche es ein aktives Eintreten für Frieden, Freiheit und demokratische Werte. Die Mahnwache verstand sich daher als Appell, aus der Geschichte für die Zukunft zu lernen.

Ehrenamtliche sorgten für eine saubere Natur

Im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes half eine große ehrenamtliche Teilnehmerschar aus Vereinen, den Feuerwehren, der Jägerschaft, Schulen und Kindergärten sowie vielen Privatpersonen tatkräftig mit, Gehwege

und Flure in der Natur von Müllresten zu säubern. Neben zahlreichen Initiativen abseits, fanden in Fürstenfeld, Söchau und Übersbach eigene Aktionstage dazu statt, in Altenmarkt macht sich der Fischereiverein ans Müll-

sammeln. Im Zuge der Aktion in der Stadt Fürstenfeld bedankte sich Bürgermeister Franz Jost am Treffpunkt im Stadtservice bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei den Organisatoren für ihre Unterstützung.



Der Startschuss für den Fürstenfelder Aktionstag im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes fiel im Stadtservice, wo sich die Helferschar sammelte.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Ihre Jahreshauptversammlung hielt die Bauernbundsgruppe Übersbach im Dorfstüberl Krenn ab. Bei der Neuwahl wurde Philipp Sommer als Obmann bestätigt und ebenso wie der gesamte Vorstand einstimmig gewählt. An der Versammlung nahmen auch Ortsvorsteher FSR Dieter Siegl, KR Gregor Sommer, GR Florian Friedl, Ehrenobmann BGM a.D. Franz Lang und Bezirksbauernkammerobmann LKR ÖKR Herbert Lebitsch teil.



Pflänzchen über Pflänzchen an rund 30 Verkaufsständen bot auch in diesem Jahr der Fürstenfelder Pflanzenmarkt. Entsprechend groß war der Andrang der Hobbygärtnerinnen und Gärtner, die sich für das Beet im eigenen Garten mit allem eindecken konnten, was grünt und blüht. Der Dank von Bürgermeister Franz Jost galt dem Stadtmarketing Duo Barbara Wagner und Markus Jahn für die perfekte Organisation der Veranstaltung.



Das Kindermusical „Kwela Kwela“ brachten die Schülerinnen und Schüler der Musikklassen des BG/BRG Fürstenfeld in der Stadthalle zur Aufführung. Insgesamt rund 80 Musik- und Schauspielertalente begeisterten bei mehreren Schul- und zwei Abendvorstellungen mit ihrer phantasievollen Darstellung des afrikanischen Märchens. Viel Applaus gab es auch von Stadträtin Yvonne Medina-Sandino und Kulturreferent Gregor Sommer.



Zur Übersbacher Schnäppchenjagd lud der Gesangsverein Übersbach mit Obfrau Sabine Strobl in das Abfallsammelzentrum. Zu supergünstigen Preisen erstanden die Gäste Schnäppchen aller Art. Dazu wurden Mehlspeisen, Kaffee, Würstel und Getränke kredenzt. Auch Ortsvorsteher FSR Dieter Siegl sowie SR Dlin Barbara Raidl und GR Florian Friedl besuchten den Markt. Spaß gab es beim Freiluftkegeln und Dossenschießen.



Anlässlich des Weltfrauentags veranstaltete der Soroptimist International Club Fürstenfeld Aquvin im Grabher-Haus einen Benefiz-Kinoabend. Am Programm stand die Komödie „Alter weißer Mann“ von Simon Verhoeven. Jan Josef Liefers spielt die Hauptrolle. „Ein Film, der mit Klischees

spielt und zum Nachdenken anregt“, erklärte Karin Wiedner, seit Jänner Präsidentin des Serviceclubs, die getroffene Auswahl. Ziel der Soroptimistinnen ist es, auf vorherrschende Frauenbilder aufmerksam zu machen und für den geschärften Blick auf die Gleichstellung von Frau und Mann zu sorgen.



Der Blasmusikbezirksverband Fürstenfeld hielt seine diesjährige Generalversammlung - musikalisch umrahmt vom Musikverein Söchau - in der Mehrzweckhalle Übersbach ab. Bezirksobmann Thomas Prenner vom Musikverein Ilz konnte dazu seitens der Stadt mit dem Übersbacher Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl

auch Vizebürgermeister NAbg. Christian Schandor, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen und Bezirksehrenkapellmeister Mag. Alfred Reiter begrüßen. In seinem Bericht ließ Thomas Prenner ein aktives und facettenreiches Musikjahr Revue passieren. Zu den Höhepunkten zählte das Konzert des Bezirksjugendblasorchesters am Augustinerplatz.

Erfolg im Dartsport

Bei der vom Steirischen Dartsportverband – STDSV veranstalteten Landesmeisterschaft im Steeldarts in der Mehrzweckhalle in Lieboch kürte sich Werner Petz, Obmann des „Dartvereins Stelzer-Wirt“, mit einer Top-Leistung zum Steirischen Vizelandesmeister in der in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Disziplin „Para-Dart“. Spielberechtigt waren Dartsportler ab einem Behindertengrad von 50 Prozent. Werner Petz musste sich lediglich im Finale August Rottmann mit 3:5 geschlagen geben.

Bei der WM live dabei

Fürstenfelder Fußballfans können live beim Fußballweltmeisterschaftsschlagern Argentinien gegen Österreich in der Gruppe J dabei sein, die Damen drücken und hoffentlich über Tore der heimischen Nationalmannschaft jubeln! Am Montag, 22. Juni findet ab 18 Uhr am Fürstenfelder Hauptplatz ein Public Viewing mit Großbildfernsehern statt. Der Anpfiff der Partie in Dallas erfolgt dann um 19 Uhr MESZ, Ortszeit im Bundesstaat Texas ist 12 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei.



Die heimischen Karatekas vom Nachwuchs bis zu den Routiniers schlossen nahtlos an die Erfolgsserie im Fürstenfelder Karate-Weltmeisterschaftsjahr 2024 auch im Folgejahr 2025 an und holten zahlreiche Spitzenplätze bei Titelpkämpfen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Ehrungen für Fürstenfelder Top-Leistungen im Sport

Im Rahmen einer Sportler-ehrerung würdigte das offizielle Fürstenfeld die Spitzenleistungen heimischer Athletinnen und Athleten im Jahr 2025. Insgesamt 12 Vereine mit 151 Sportlerinnen und Sportler sowie drei Einzelsportlerinnen und Sportler, die auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene auf dem Podest standen, wurden bei einer würdigen Feier in der Stadthalle vor den Vorhang geholt.



Mit dem jungen Maximilian Moser (r.) freut sich die Sportstadt Fürstenfeld über einen Stocksportweiten internationalen Formats, auch Jonas Rabel stand für den ESV Altenmarkt am Podest.

Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder glänzten bei Weltmeisterschaften drei Mal in Gold und einmal in Bronze. Verbucht werden konnten auch fünf Europameistertitel, sechs Silber- sowie drei Bronzemedailien. Zudem gab es 24 Siege bei Österreichischen Meisterschaften und 82 Titelgewinne im steirischen Ranking.

Fuchs befand sich bei weltweiten Titelkämpfen im Bodybuilding ebenso an erster Stelle wie Marco Gerstmann im Kampfsport. In der Einzelsportart „Western Reiten“ gab es eine Ehrung für die Söchauerin Katja Eibel.

ino, Stadtrat Michael Rath, den Gemeinderäten Rene Harntodt, Med, BEd, Mag. Joachim Friessnig, Franz Tobitsch und Wolfgang Lattmanig, BEd applaudierte auch Amtsdirektor Mag. Franz Sach den Geehrten. Musikalisch begleitet wurde der Festakt von einem Ensemble der Franz Schubert-Musikschule, im Anschluss lud die Stadtgemeinde nach der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Fürstenfeld zum Abendessen ein.

Die beiden erfolgreichsten Klubs der breit aufgestellten Fürstenfelder Sportlandschaft mit rund 50 Vereinen waren der Karate- und der Orientierungslaufclub. Bei den U23-Weltmeisterschaften in der Stocksportweitenjagd holte sich Maximilian Moser aus Altenmarkt den Titel im Team. Markus

Bürgermeister Franz Jost zeichnete gemeinsam mit ASVÖ-Präsidentiumsmitglied Gerhard Pierer Fürstenfelds Sportelite aus, Sportreferent Christian Sommerbauer moderierte die Feierlichkeiten.

Ausgezeichnete Vereine: Archery Club Fürstenfeld, ESV Raiba Altenmarkt, ESV Aschbach, ESV Hartl/Übersbach, Hundesportverein Fürstenfeld, Karateklub Fürstenfeld, Schachklub Fürstenfeld, ATUS Fürstenfeld, Fightclub 300 Fürstenfeld, OC Fürstenfeld, Verein „dertriathlon.com“.



Die Damen haben beim ESV Übersbach die Nase vorne. Im Vorjahr waren sie bei Landesmeisterschaften erfolgreich und sind ganz klar das Aushängeschild des örtlichen Stocksportvereins.

Mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Dieter Siegl, Stadträtin Yvonne Medina-Sand-

Medaillenspiegel: Weltmeisterschaften: 3x Gold, 1x Bronze. Europameisterschaften: 5x Gold, 6x Silber, 3x Bronze. Österreichische Meisterschaften: 24x Gold, 19x Silber, 19x Bronze. Steirische Meisterschaften: 82x Gold, 49x Silber, 55x Bronze.



Großen Anteil an der sportlichen Erfolgsbilanz im Jahr 2025 hatten wiederum die Athletinnen und Athleten des Orientierungslaufclubs Fürstenfeld – einem der Leistungsträger der Stadt seit vielen Jahren. Entsprechend stand eine große Anzahl an Aktiven auf der Bühne in der Stadthalle.

AUS DEM SPORTLEBEN



Siegreich in der Bundesliga I war der ESV Aschbach. Die Mannschaft in der Besetzung mit Andreas Friedl, Roman Paierl, Peter Zeiringer und Markus Maier trat gegen die SU Schardenberg 1 an und konnte verdientermaßen in der Stocksporthalle Söschau am ersten von zwei Bundesliga-

ga-Turniertagen im Kräuterdorf das bessere Ende für sich verbuchen. Die Heimmannschaft gewann die Partie mit einem Vorsprung von vier Punkten mit 7:3. In die Halle kam auch Söschau Ortsvorsteherin Stadträtin Dlin Barbara Raidl, um den Aschbacher Sportlern die Daumen zu drücken.



Der Schachklub Fürstenfeld mit Obmann Siegfried Posch richtete in der Karwoche die Österreichischen Meisterschaften U16 und U18 mustergültig aus. Insgesamt 90 Schachspielerinnen und Spieler aus allen neun Bundesländern kämpften um die Titel. Einen Erfolg verzeichnete Chicheng Leon Chen, Gastspieler des Fürstenfelder Klubs, mit einem dritten Platz. Bei der Siegerehrung gratulierte Bürgermeister Franz Jost.



Drei Gold- & eine Silbermedaille machten Maximilian Moser vom ESV Raiba Altenmarkt zum erfolgreichsten Sportler bei der Jugend-Europameisterschaft im Weitenstocksport in Inzell. Er gewann in der U19 und auch in der U23 mit dem Team jeweils Gold. Zudem wurde er mit 144,48 Meter Europameister im U19-Einzelbewerb und konnte damit seinen Vorjahrestitel verteidigen. Im U23-Einzel wurde er Vizeeuropameister.



Bei den Golf-Landesmeisterschaften der Junioren im Golfclub Erzherzog Johann sicherte sich das Fürstenfelder Golf-Nachwuchstalente Ruby Kopanski den Steirischen Meistertitel in der Klasse U12. In der Altersklasse U14 belegte ihre ältere Schwester Lucy Kopanski den zweiten Platz und wurde Vizelandesmeisterin. In beiden Kategorien waren die Fürstenfelderinnen jeweils die jüngsten Teilnehmerinnen in ihrem Bewerb.



Beim Aufeinandertreffen des ESV Union Söschau mit den Stocksportschützen Josef Kapper, Erwin Herbst, Robert Lechner und Helmut Stubenberger in der Bundesliga II in der Stocksporthalle des Kräuterdorfs ging der Sieg mit 2:8 an die Gäste der SU Alberndorf 1. Im folgenden Heimspiel gegen das Team Logo ESV Traun I konnte der Speiß umgedreht werden. Die Söchauer Stocksportschützen gewannen die Partie mit 8:2.



Landesmeisterschaften Classic Ü60 im Kegeln Einzel Damen und Herren wurden vom Fürstenfelder Sportkegelklub SKK auf der modernen JUFA-Turnierkegelbahn mustergültig ausgerichtet. Für die perfekte Organisation sorgten federführend Vereinsobmann Kurt Stadler und Vor-

standsmitglied Gabriele Posch. Landesmeisterin bei den Damen wurde Waltraud Tychi vom ESV Leoben. Bei den Herren holte Ferdinand Steiner vom Kegelerverein SV Mayr Melnhof 2 den Titel. Die Siegerehrungen nahmen Markus Jahn vom Stadtmarketing und Finanzstadtrat Dieter Siegl vor.

GLÜCKWÜNSCHE UND GRATULATIONEN



102. Geburtstag:
Maria Winkelbauer, Söchau



95. Geburtstag:
Maria Heschl, Übersbach



90. Geburtstag:
Johann Friedl, Übersbach



90. Geburtstag:
Maria Dirnbauer, Söchau



90. Geburtstag:
Anna Tauschmann, Altenmarkt



90. Geburtstag:
Theresia Schellnast, Söchau



85. Geburtstag:
Roswitha Karner, Fürstenfeld



85. Geburtstag: BGM. a.D.
Dr. Günther Höllerl, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Maria Thomaser, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Amalia Schrammel, Übersbach

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld gratuliert allen Geburtstagsjubilaren und allen Ehejubilaren auf das Allerherzlichste und wünscht weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!



85. Geburtstag:
Heinz Fleißinger, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Reinhold Mühlhauser, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Oslinde Mongold, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Josefa Zengerer, Söchau



85. Geburtstag:
Franz Pankart, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Maria Nagy, Fürstenfeld



85. Geburtstag:
Maria Weninger, Übersbach



80. Geburtstag:
BGM. a.D. Robert Felber, Übersbach



70. Geburtstag:
BGM. a.D. Franz Lang, Übersbach



Eiserne Hochzeit:
Hermine & Gottfried Wilfing, Söchau



Goldene Hochzeit:
Margarete und Josef Loyer, Fürstenfeld



Goldene Hochzeit:
Karoline und Walter Kapper, Übersbach

Lesung in der Bücherei

Am Mittwoch, 20. Mai wird Stadtbüchereileiterin Maria Jandrisevits in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld am Augustinerplatz 2 den südburgenländischen Krimiautor Thomas Himmelbauer zu einer Lesung begrüßen. Der Autor hat sich auf spannende Krimiliteratur mit Lokalkolorit spezialisiert und siedelt Verbrechen, Mord und Totschlag im Burgenland an. Er liest aus seinem jüngsten Roman „Tod im Lafnitztal“, der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.



Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost (r.) und der ehemalige Großsteinbacher Ortschef Josef Rath (l.) gratulierten den drei Jubilaren beim Altbürgermeistertreffen im Buschenschank Nowak.

Großer Erfolg für Franz-Schubert-Musikschule

Besonders erfolgreich waren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fürstenfeld beim Prima la Musica Landeswettbewerb 2026. Zahlreiche erste Preise und viele Top-Platzierungen wanderten in die Thermenhauptstadt. Empfangen wurde der ausgezeichnete Musikschulnachwuchs von Bürgermeister Franz Jost im Rathaus. „Wir sind von den großartigen Erfolgen unserer musikalischen Botschafter beeindruckt“, hob der Bürgermeister das Engagement und den Einsatz der jungen Talente und der Musikschulpädagogen hervor. Die Musikerinnen und Musiker erhielten aus seiner Hand als Belohnung eine Freibad-Saisonkarte und einen Rucksack. „Für Prima la Musica braucht es viel Herzblut und Begeisterung“, bekräftigte Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter, dessen Schule mehr als 300 Musikbegeisterte besuchen.



Beim diesjährigen Landesbewerb „Prima la Musica“ ausgezeichnete Schülerinnen und Schüler der Franz-Schubert-Musikschule Fürstenfeld wurden im Rathaus von Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg empfangen und mit Präsenten für ihre Leistungen beschenkt.

Ausgezeichnete: Steirische Harmonika: 1. Preis Tobias Zettel - Altersgruppe B, 1. Preis mit Auszeichnung Nico Senkl - Altersgruppe III. Klavier: 1. Preis Lorenz Tatschl - Altersgruppe I, 2. Preis Laura Koszelný - Altersgruppe B. Harfe: 1. Preis und Landessiegerin Sara Krammer-Lukacova - Altersgruppe I. Gitarre: 3. Preis Csenge Laszlo - Altersgruppe III plus, 2. Preis Neele Riegler - Altersgruppe II. Gesang: 1. Preis für Laurenz Kanitsar - Altersgruppe A. Akkordeon: 1. Preis & Landessiegerin Meriem Pihic - Altersgruppe I.

Treffen der Altbürgermeister und 235 Lebensjahre gefeiert

Zu einem ihrer schon traditionellen Treffen kamen die Altbürgermeister des ehemaligen Bezirks Fürstenfeld Ende April im Weinhof-Buschenschank Nowak in Übersbach zusammen. Mit viel Engagement perfekt organisiert werden die regelmäßig stattfindenden Altbürgermeisterzusammenkünfte vom ehemaligen Großsteinbacher Ortschef Josef Rath. Seiner Einladung zu guten Gesprächen und dem persönlichen Austausch folgten zahlreiche einstige Amtskollegen aus dem Altbezirk mit ihren Partnerinnen und ebenso einige Ehrengäste, darunter Bürgermeister Franz Jost und Landtagspräsident a.D. Prof Franz Majcen sowie Pfarrer Franz Brei. Bei der jüngsten Veranstaltung standen auch Gra-

tulationen für drei Geburtstagsjubilare auf der Agenda. Beglückwünscht wurden der Fürstenfelder Bürgermeister a.D. Dr. Günter Höllerl zum 85. Geburtstag sowie die beiden Übersbacher Bürgermeister a.D. Robert Felber zum 80. Wiegenfest und Franz Lang zu 70 Lenzen. Bürgermeister Franz Jost überreichte, verbunden mit den besten Wünschen, gemeinsam mit Josef Rath kleine Präsenten. Insbesondere würdigte Fürstenfelds Stadtchef die Verdienste seiner Vorgänger und hob den seit vielen Jahren und noch heute gepflegten, guten Zusammenhalt und die Kooperation der Ortschefs der Region hervor. Für das gebührende Geburtstagsständchen erhob schließlich Pfarrer Franz Brei seine Stimme.

Zwei spannende Zeitreisen

Großes Interesse weckte die Eröffnung von zwei Sonderausstellungen im Museum Pfeilburg in Fürstenfeld. „Fürstenfelder Kunst- und Kulturgeschichten“ und die Feuerwehrausstellung „Gott zur Ehr‘ – dem nächsten zur Wehr“ geben einen spannenden Einblick in die Fürstenfelder Vergangenheit. „Fürstenfelder Geschichten lassen sich im rund 4.000 Exponate umfassenden Archiv der Pfeilburg viele finden“, so Museumsleiterin Mag.^a Gabriele Jedliczka bei der Eröffnung im Pfeilburg-Hof.



Eine Vielzahl an Besucherinnen und Besucher konnte Pfeilburg-Museumsleiterin Mag.^a Gabriele Jedliczka zur Eröffnung der beiden Sonderausstellungen im Pfeilburg-Hof begrüßen – darunter Stadt- und Gemeinderäte mit Vizebürgermeister Roland Gogg an der Spitze, Vertreter der Feuerwehr und des Museumsvereins sowie Ehrengäste.

der Telefonnummer 153“ – und im Grabherhaus. Der Kulturreferent dankte dem Museumsverein, „der die Fürstenfelder Kulturgeschichte bewahrt und behütet.“

Die Sonderausstellung „Gott zur Ehr‘ – dem nächsten zur Wehr“ widmet sich der engen Verbindung zwischen Feuerwehr, Glaube und gelebtem Brauchtum. „Wir freuen uns sehr, diese Ausstellung mit vielen interessanten Details in der Pfeilburg zeigen zu können“, so Kurator Mag. Mario Hörzer, zuständig für Geschichte und Dokumentation im Bereichsfeuerwehrverband Fürs-

tenfeld. Die kulturelle und historische Bedeutung der Feuerwehren – im Bereichsfeuerwehrverband gibt es 29 Wehren, sechs davon in der Stadtgemeinde – hob der Fürstenfelder Bereichs- und Stadtfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch hervor.

Offiziell eröffnet wurden die beiden Ausstellungen von Vizebürgermeister Roland Gogg. Diese können im Rahmen der Öffnungszeiten des Museums Pfeilburg bis einschließlich 31. Oktober von Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Auf der kleinsten Insel der Welt

Im Laufe mehrerer Zyklen der Fürstenfelder Wasserbiennale hat sich die im Jahr 2018 von Alfredo Barsuglia geschaffene „Mariain-sel“ in der Feistritz als Kunstplattform etabliert. Eben dorthin lud Künstler und Wasserbiennale-Gründer Günther Pedrotti im Zuge der neunten Auflage 2025/26 der Biennale nun zur „Gleichenfeier“ mit Vorstellung des künstlerischen Jahresprogramms. Dazu konnte er eine interessierte Gästeschar, darunter auch seitens des Kulturausschusses Gemeinderätin Eva Seher und Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik, sowie die „raumarbeiterinnen“ Sophie Netzer und Kerstin Reyer begrüßen. Unter dem Titel „Ein Bad zu nehmen“ werden die beiden Künstlerinnen im August einen Audiowalk im Freibad Fürstenfeld veranstalten.



Im Rahmen einer Gleichenfeier auf der Mariain-sel präsentierte Günther Pedrotti im Beisein von Vertreterinnen der Stadt, Gästen und Künstlern das Programm der neunten Wasserbiennale.

rund 12 Quadratmetern kleinsten Insel der Welt das „Krobath-Boot“, gedacht als „antibürgerliche Erzählung und Arbeitergeschichte“ aus Fürstenfeld. In den 1970ern bauten die Naturfreunde Poly-

esterboote. Ein Vereinsmitglied bemalte ein Kajak in den Krobath-Firmenfarben gelb und blau. Das „Krobath-Boot“ soll heute symbolisch für den Missing-Link der historischen Flussschiffahrt stehen.

AUS DEM KULTURLEBEN



Gartenkrimi-Autorin Martina Parker präsentierte auf Einladung der Fürstenfelder Genussbuchhandlung Buchner im Grabher-Haus ihren jüngsten Krimi „Anbandelt“. Gastgeber Dr. Rudolf Buchner konnte sich bei der unterhaltsamen Comedy & Crime-Lesung rund um die findigen Damen des Klubs der Grünen Daumen eine große Anzahl an Gartenkrimi-Fans begrüßen.



Ein musikalisches Frühlingserwachen bot der Liederabend „Der Frühling will kommen“ im Rahmen der Abokonzert-Reihe in der Stadthalle Fürstenfeld. Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter konnte vor vollem Haus in der Stadthalle die Sopranistin Angelika Niakan, Klarinettenist und Komponist David Lehner sowie Pianist Stefan Gurtner als Ausführende willkommen heißen.



In ein Märchenland verwandelte die Grazer Künstlerin Ilse Caresani die Galerie im Alten Rathaus mit ihrer Ausstellung FAIRYTALES - Märchenhaftes“. Im Zuge ihrer ersten Werkschau in Fürstenfeld präsentierte sie 54 kunstvolle, in Mixed-Media-Technik gestaltete Märchenbilder. Bei der Vernissage konnte Kulturreferent Gregor Sommer ein kunstaffines Publikum begrüßen.



Stefan Müller thematisierte in seiner Werkschau „Barfuß in den Krieg“ in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus bildlich das Leid jener Menschen, die in den Krieg ziehen müssen. Zudem zeigte der Grafiker und Künstler Werke mehrerer Schaffensperioden. Kulturreferent Gregor Sommer eröffnete die Ausstellung, bei der auch eine mahrende Wandskulptur enthüllt wurde.



Unter der Gürtellinie titelte das Kabarett solo der Autorin und Kabarettistin Johanna Wagmeier im Minitheater Altenmarkt. Humor wurde für die Künstlerin zur eigenen Waffe gegen eine vor einigen Jahren diagnostizierte Krebserkrankung. Willkommen heißen in Altmarkt wurde Johann Wagmeier von KAWOST-Obmann Stefan Schandor und Kulturreferent Gregor Sommer.



Zurück zu den Wurzeln kehrt Politikwissenschaftler und Jazzsänger Christof Spörk mit seinem aktuellen, musikalisch-satirischen Kabarettprogramm „Maximo Lieder“ - einer Auseinandersetzung mit den neuen starken Männern dieser Welt. Vor der ausverkauften Vorstellung im Grabher-Haus wurde der Künstler von Eventmanager Markus Jahn willkommen heißen.

EVENT-HIGHLIGHTS 2026

IM THERMENRESORT LOIPERSDORF



THERMEN-CLUBBING

Chilliger Wochenklang im Thermenbad – jeden 3. Freitag im Monat, bis Mitternacht.



15. Mai | 19. Juni

STANI VS. LOIPERSDORF

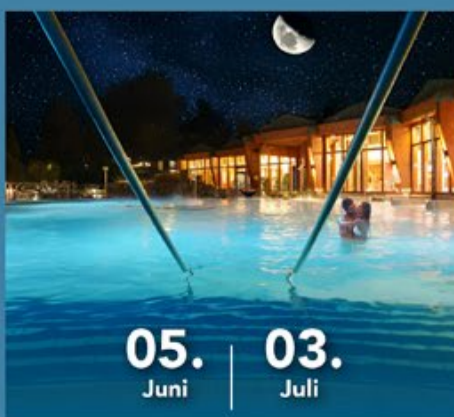
Christian Stani fordert Loipersdorf heraus. Sprungturm, Thermenquiz, Paddeln & mehr – im Freibereich.



05. Juni

MONDSCHEINSCHWIMMEN

Romantik pur im Thermenbad, jeden 1. Freitag im Monat, bis Mitternacht.



05. Juni | 03. Juli

FAMILY SUMMER

Spaß für Groß & Klein mit ermäßigten Preisen, Animation und dem #WeAreWater-Fest am 04. Juli.



04.–13. Juli | Sept.

04.07. – 13.09.26
-60%
FÜR ALLE BIS 16

www.therme.at/events

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD
ALTENMARKT | SÖCHAU | ÜBERSBACH

05.2026



16 SA | 16. MAI

3. Internationales Porsche-Treffen, Hauptplatz Fürstenfeld, ab 9 Uhr.

17 SO | 17. MAI

VP Familien-Wandertag: Start/Ziel am Dreikreuzberg, 8-11 Uhr. Strecke um Fürstenfeld.

19 DI | 19. MAI

„Mozart trifft Tango“ – Orchesterkonzert (4. Abo-Konzert), Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr.

20 MI | 20. MAI

Krimi-Lesung mit Thomas Himmelbauer, Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld, Augustinerplatz 2, 19 Uhr.

21 DO | 21. MAI

„Die Hacklerkabarettlung“ – Kabarett mit Alexander Hechtl, Schlossbastei, Fabriksgasse, 19 Uhr.

„Malerei hoch drei - die Zweite“ – Vernissage zur Ausstellung von Hildegard Sammer, Waltraud Trummer, Johann Belfin. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 7. Juni, Di.-Sa. 10-12 & 17-19 Uhr, So. & Feiertage 16-19 Uhr.

22 FR | 22. MAI

Eröffnungs- & Familienfest im Marte Meo-Kindergarten Übersbach. Tag der offenen Tür: 15-16.30 Uhr. Festakt: 16.30 Uhr.

Friling Festival 2026 – Eröffnungskonzert im Grabherhaus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: www.frilingfestival.at/tickets

28 DO | 28. MAI

Militärhistorische Luftbilder aus Fürstenfeld 1944 und 1955 – Präsentation

von Joe Posch. MS-Mediensaal, Schillerplatz 2, 18.30 Uhr.

29 FR | 29. MAI

Lesung & Buchpräsentation mit Christian Wehrschütz, Buchhandlung Buchner, Hauptstraße 13, 19 Uhr. Karten: 03382/52461 oder lesen@buchhandlung-buchner.at

10 Jahre Gospelchor Fürstenfeld – Konzert im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, bei Chormitglieder.

30 SA | 30. MAI

Flohmarkt am Hauptplatz Fürstenfeld, ab 8 Uhr.

Herzerfest in Altenmarkt, Ortszentrum, ab 11 Uhr.

31 SO | 31. MAI

Schnitzessen des Sparvereins Übersbach, ab 10 Uhr, Garten des Kaufhauses Nah & Frisch Spörk, mit Losverkauf und Schätzspiel.

03 MI | 03. JUNI

Kindergartenfest in Altenmarkt, ab 16 Uhr.

04 DO | 04. JUNI

„Zurück in die Zukunft“ – Konzert der Stadtkapelle Fürstenfeld, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 18 Uhr.

06 SA | 06. JUNI

Kräutergarten Söchau – Tag der offenen Gartentür, mit Programm, ab 9.30 Uhr.

European Street Food Festival am Hauptplatz Fürstenfeld, 11-22 Uhr.

„Zurück in die Zukunft“ – Konzert der Stadtkapelle Fürstenfeld, Mehrzweckhalle Übersbach, 18 Uhr.

07 SO | 07. JUNI

30. Schnitzfest des ESV Ruppertsdorf, Gastaustritt von Oliver Haid, Lang-Halle, ab 11 Uhr.

European Street Food Festival am Hauptplatz Fürstenfeld, 11-20 Uhr.

Duo Fresacher-Karlinger – 5. Abkonzert in der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld, 17 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld.

12 FR | 12. JUNI

Weinkulinarium am Hauptplatz Fürstenfeld, ab 17 Uhr.

13 SA | 13. JUNI

Weinkulinarium am Hauptplatz Fürstenfeld, ab 17 Uhr.

14 SO | 14. JUNI

Veitsonntag & Pfarrfest Söchau – Gottesdienst um 8.30 Uhr. Anschließend Pfarrfest.

20 SA | 20. JUNI

Blech, Bier & Wein mit dem Vespaclub Amore Motore, Gasthaus Stelzer, Stadtbergen, ab 11 Uhr.

Pfarrfest Fürstenfeld am Kirchenplatz, ab 15 Uhr.

21 SO | 21. JUNI

Johannifest in Übersbach – Hl. Messe um 8.30 Uhr mit Prozession am Dorfanger.

22 MO | 22. JUNI

Markttag am Fürstenfelder Hauptplatz, ab 8 Uhr.

Fußball-WM: Public Viewing Gruppenspiel Argentinien: Österreich. Hauptplatz Fürstenfeld, 18 Uhr.

25 DO | 25. JUNI

Vom Wehrbau zum Wohnschloss: Die Pfeilburg im

Wandel der Zeit – Vortrag von Dr. Leo Toifl, Museum Pfeilburg, Klostergasse 18, 18.30 Uhr.

26 FR | 26. JUNI

Sommer Open Air: „Nur ein Wimpernschlag“ – Reinhard Fendrich live am Fürstenfelder Hauptplatz, 20 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und oeticket.

27 SA | 27. JUNI

Bezirksblasmusiktreffen in Söchau, ganztags.

Flohmarkt am Fürstenfelder Hauptplatz, 8-12 Uhr.

Reparatur Café der Wurzelwerkerinnen, Minitheater Altenmarkt, 13-17 Uhr.

Sommer Open Air: JOSH & RIAN am Fürstenfelder Hauptplatz, 20 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und oeticket.

14 SO | 28. JUNI

Sommer Open Air: SAŠO AVSENIK und seine Oberkrainer am Fürstenfelder Hauptplatz, 19 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und oeticket.



Im Zuge eines Tags der offenen Gartentür lädt das Kräuterparadies am Samstag, 6. Juni zu einem abwechslungsreichen Programm. Gestartet wird um 9.30 Uhr.

Tag der offenen Gartentür am 6. Juni im Kräutergarten

Am Samstag, 6. Juni findet ab 9.30 Uhr im Kräuter-, Hexen und Rosengarten im Fürstenfelder Ortsteil Söchau ein Tag der offenen Gartentür mit einem duftigen und luftigen Programm rund um die Fülle, die das bezaubernde Gartenparadies zu bieten hat, statt. Eine kostenlose Führung inklusive eines Besuchs des Hexengartens gibt es für die Gartenfreunde um 9.30 Uhr.

Ab 10.30 Uhr werden zudem Kräutersalze mit frischen Kräutern zum Verkosten zubereitet. Ein „Yoga Kräuter Gruß“ zum Mitmachen entspannt inmitten der blühenden Natur. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Für-

stenfeld ist um 13.30 Uhr der Kindergarten Söchau mit Liederdarbietungen zu Gast. Die Kinder werden unter Anleitung auch verschiedene Gemüse und Kräuter anpflanzen.

Ab dem Vormittag informiert Marlene Lorenz über ätherische Öle. Kräuterpädagogin Martina Schmidt gibt eine Lesung aus ihrem Kinderbuch „Kibu und der Gartendieb“ und stellt Naturselbstdrucke aus frischen Kräutern her. Zudem bietet sie ihre Räuchermischungen zum Verkauf an. Zum Mitnehmen für daheim oder als Mitbringsel können Gäste Kräuterpflanzen, Kräuterprodukte und regionale Handarbeiten erstehen.

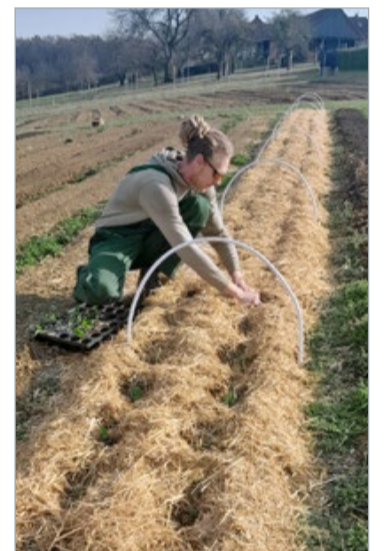
Erntefrisches Bio-Gemüse direkt aus der Marktgärtnerei

In der „Marktgärtnerei Stadtbergen“, die von Stefan Manninger mit Unterstützung seiner Mutter Andrea Manninger als landwirtschaftlicher Familienbetrieb geführt wird, werden auf Beetflächen von rund 1.000 Quadratmetern saisonale, qualitativ hochwertige Gemüsesorten nach biodynamischen Grundsätzen und biologisch angebaut. Zu Saisonbeginn reifen Fruchtm Gemüse oder frühe Sorten im Folientunnel.

Voll ausgereift und von ausgezeichnetem Geschmack durch die Direkternte vom Feld umfasst die Gemüsevielfalt je nach Jahreszeit

verschiedene Salate, Kraut, Kohlgemüse, Fisolen, Zwiebeln, Lauch, Knoblauch, Karotten, Sellerie, Radieschen, Rettiche, rote Rüben, Kartoffeln, Kürbisse, Melonen, Zucchini, Melanzani, Tomaten, Paprika, Gurken und vieles mehr für den gesunden Genuss.

Die „Marktgärtnerei Stadtbergen“ ist an jedem Samstag am Fürstenfelder Bauernmarkt vertreten. „Gemüsekisterl“ gibt es auf Vorbestellung, unmittelbar ab Hof kann jeweils donnerstags bis sonntags ab 12 Uhr eingekauft werden. Kontakt: T: 0677/63427099



Andrea Manninger bei der Arbeit im Beet. Näheres zum Betrieb: www.instagram.com/marktgartnerei_stadtbergen/

Bezug: Herbst 2027

Traumwohnung in Fürstenfeld.

8280 Fürstenfeld, Ungarstraße 6

15 freifinanzierte Eigentumswohnungen

- 2-4 Zimmer
- 63-122 m² Wohnfläche
- 6 Maisonette-Wohnungen
- Balkon oder Terrasse mit Garten
- Überdachter Parkplatz
- HWB: 34,5 kWh/m²a | fGEE: 0,71

Kontakt und weitere Infos: oewg.at | verkauf@oewg.at | +43 316 8055-533

OWG Wohnbau

FÜRSTENFELD thermenhauptstadt

HERZERLFEST ALTENMARKT

Herzerlfest Altenmarkt bei Fürstenfeld

KULINARIK
LIVE-MUSIK
GEWINNSPIEL
KINDERPROGRAMM
SPIELE FÜR ALT & JUNG

Sa, 30. Mai 2026
Beginn 11.00 Uhr | Dorfczentrum

12.00 Uhr Eröffnung VS Altenmarkt
13.00 Uhr Frühschoppen mit der Thermenland Böhmisches
15.00 Uhr "Dein Musikwunsch"
18.30 Uhr Verlosung und Siegerehrung
19.00 Uhr Musik mit "Die Ausreißer"

Eintritt frei

WEIN KULINARIUM

12 Weinbauern
kulinarische Schmankerl

FREITAG | Lafnitztaler Blas & Six Gin
SAMSTAG | Thermenland Böhmisches & VOLXPOP

FÜRSTENFELD | Hauptplatz

12. & 13. Juni 2026
ab 17.00 Uhr

FÜRSTENFELD thermenhauptstadt